

---

# Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Jahresbericht Graubünden 2018

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung.....</b>	<b>6</b>
<b>2</b>	<b>Übersicht .....</b>	<b>8</b>
<b>2.1</b>	<b>Straftaten nach Gesetzen .....</b>	<b>8</b>
2.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetzen .....	8
2.1.2	Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	9
<b>2.2</b>	<b>Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB) .....</b>	<b>10</b>
2.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches .....	10
2.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	11
2.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen.....	12
<b>2.3</b>	<b>Straftaten: Geografische Verteilung .....</b>	<b>13</b>
2.3.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	13
2.3.1.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen .....	13
2.3.1.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen .....	14
2.3.1.3	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	14
2.3.1.4	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	15
2.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	16
2.3.2.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen .....	16
2.3.2.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen .....	17
2.3.2.3	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	17
2.3.2.4	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	18
2.3.3	Ausländergesetz (AuG) .....	19
2.3.3.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen .....	19
2.3.3.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen .....	20
2.3.3.3	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	20
2.3.3.4	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	21
<b>2.4</b>	<b>Beschuldigte Personen nach Gesetzen .....</b>	<b>22</b>
2.4.1	Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht .....	22
2.4.2	Verteilung Alter/Geschlecht nach Gesetzen.....	22
2.4.2.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	22
2.4.2.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	23
2.4.2.3	Ausländergesetz (AuG) .....	23
2.4.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus) .....	24
2.4.4	Nationalität nach Gesetzen und Aufenthaltskategorien .....	25
2.4.4.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	25
2.4.4.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	26
2.4.4.3	Ausländergesetz (AuG) .....	26
2.4.5	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person .....	27
2.4.5.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	27
2.4.5.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	27
2.4.5.3	Ausländergesetz (AuG) .....	28
2.4.6	Registrierte Beschuldigte pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB).....	28

<b>3</b>	<b>Detailbereiche .....</b>	<b>29</b>
<b>3.1</b>	<b>Gewaltstraftaten.....</b>	<b>29</b>
3.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form .....	29
3.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	30
3.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit.....	31
3.1.3.1	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat .....	31
3.1.3.2	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien.....	31
3.1.4	Gewaltstraftaten: Tatmittel.....	32
3.1.4.1	Tötungsdelikte .....	32
3.1.4.2	Schwere Körperverletzung .....	32
3.1.5	Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit .....	33
3.1.6	Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht.....	34
<b>3.2</b>	<b>Häusliche Gewalt .....</b>	<b>35</b>
3.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen .....	35
3.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich.....	36
3.2.3	Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person .....	37
<b>3.3</b>	<b>Straftaten gegen die sexuelle Integrität .....</b>	<b>38</b>
3.3.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten .....	38
3.3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	38
3.3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit .....	39
<b>3.4</b>	<b>Straftaten gegen das Vermögen .....</b>	<b>40</b>
3.4.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten.....	40
3.4.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	41
<b>3.5</b>	<b>Raub.....</b>	<b>42</b>
3.5.1	Tatmittel bei Raub.....	42
3.5.2	Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	42
<b>3.6</b>	<b>Diebstahl.....</b>	<b>43</b>
3.6.1	Verteilung nach Diebstahlsformen.....	43
3.6.2	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	43
3.6.3	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit .....	44
3.6.3.1	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich-Privat .....	44
3.6.3.2	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien .....	45
<b>3.7</b>	<b>Fahrzeugdiebstahl.....</b>	<b>46</b>
3.7.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp .....	46
3.7.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	46
<b>3.8</b>	<b>Sachbeschädigung.....</b>	<b>47</b>
3.8.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext.....	47
3.8.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	47
3.8.3	Vandalismus nach Vorgehensweise.....	48
3.8.4	Vandalismus nach Örtlichkeit .....	49

<b>3.9</b>	<b>Betäubungsmittelgesetz (BetmG)</b> .....	<b>50</b>
3.9.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung .....	50
3.9.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	51
3.9.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung .....	52
3.9.3.1	Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln .....	52
3.9.3.2	Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln .....	53
3.9.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte .....	53
3.9.4.1	Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit ...	53
3.9.4.2	Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit .....	54
3.9.4.3	Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr .....	54
3.9.5	Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich .....	55
3.9.6	Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen .....	56
<b>3.10</b>	<b>Ausländergesetz (AuG)</b> .....	<b>57</b>
3.10.1	Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung.....	57
3.10.2	Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	58
<b>4</b>	<b>Zeitreihen</b> .....	<b>59</b>
<b>4.1</b>	<b>Tabellen</b> .....	<b>59</b>
4.1.1	Straftaten nach Gesetzen .....	59
4.1.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten .....	60
4.1.3	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Regionen.....	61
4.1.4	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden .....	62
4.1.5	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	63
4.1.6	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Regionen .....	63
4.1.7	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden .....	64
4.1.8	Straftaten gegen das Ausländergesetz .....	65
4.1.9	Ausländergesetz: Straftaten nach Regionen .....	66
4.1.10	Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden.....	67
4.1.11	Gewaltstraftaten.....	68
4.1.12	Straftaten häusliche Gewalt.....	69
4.1.13	Straftaten gegen das Vermögen.....	70
<b>4.2</b>	<b>Grafiken</b> .....	<b>71</b>
4.2.1	Straftaten nach Gesetzen.....	71
4.2.2	Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln.....	72
4.2.3	Straftaten gegen Leib und Leben .....	72
4.2.4	Straftaten gegen die sexuelle Integrität .....	73
4.2.5	Straftaten gegen das Vermögen.....	73
4.2.6	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	74
<b>5</b>	<b>Kantonale Erweiterungen nach Bedarf</b> .....	<b>75</b>
<b>5.1</b>	<b>Kantonale Ereignisse</b> .....	<b>75</b>

<b>6</b>	<b>Methodisches Glossar .....</b>	<b>76</b>
<b>6.1</b>	<b>Einführung.....</b>	<b>76</b>
<b>6.2</b>	<b>Definitionen .....</b>	<b>76</b>
6.2.1	Fall .....	76
6.2.2	Straftat .....	76
6.2.3	Aufgeklärte Straftat/Beschuldigte Person.....	76
6.2.4	Geschädigte Person .....	76
6.2.5	Ständige Wohnbevölkerung .....	76
6.2.6	Gemeindestand .....	77
<b>6.3</b>	<b>Auswertungsprinzipien.....</b>	<b>77</b>
6.3.1	Ausgangsstatistik.....	77
6.3.2	Tatortprinzip.....	77
6.3.3	Personen- oder Einfachzählung .....	77
<b>6.4</b>	<b>Kennzahlen.....</b>	<b>77</b>
6.4.1	Absolute Zahlen.....	77
6.4.2	Relative Zahlen.....	77
6.4.3	Grafiken .....	78
<b>7</b>	<b>Tabellenverzeichnis.....</b>	<b>79</b>
<b>8</b>	<b>Abbildungsverzeichnis.....</b>	<b>80</b>

# 1 Einleitung

Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) des Kantons Graubünden wird seit dem Jahre 2009 nach schweizerisch einheitlichen Erfassungskriterien erstellt. Die nationale Kriminalstatistik 2017 kann beim Bundesamt für Statistik (BfS) unter [www.statistik.admin.ch](http://www.statistik.admin.ch) abgerufen werden.

## Übersicht

Im Jahr 2018 sind 8'974 (Vorjahr 8'541) Straftaten im Kanton Graubünden erfasst worden, wovon 75.9 % (73.6 %) auf das Strafgesetzbuch (StGB), 15.1 % (17.5 %) auf das Betäubungsmittelgesetz (BetmG), 2.2 % (1.9 %) auf das Ausländergesetz und 6.8 % (7.0 %) auf weitere Bundesnebenstrafgesetze entfallen.

## Straftaten gegen das Strafgesetzbuch

Es sind total 6'808 (6'287) StGB-Straftaten registriert worden. Den grössten Anteil daran machen die Vermögensdelikte mit 62.2 % (63.3 %), die Delikte gegen die Freiheit mit 20.5 % (19.8 %) und die Delikte gegen Leib und Leben mit 5.5 % (6.0 %) aus.

Die Gesamtaufklärungsquote der StGB-Straftaten beträgt 42.9 % (40.7 %). Für die Delikte gegen Leib und Leben liegt die Aufklärungsquote bei 94.4 % (92.5 %), für die Vermögensdelikte bei 27.1 % (24.6 %) und für die Sexualdelikte bei 93.1 % (89.9 %).

## Geografische Verteilung und beschuldigte Personen

Für die StGB-Straftaten registriert der Kanton Graubünden eine Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1'000 Einwohner) von 34.4 (31.8) und für BetmG-Straftaten eine Häufigkeitszahl von 6.8 (7.5). Innerhalb des Kantons weist der Raum Chur mit den Häufigkeitszahlen 64.3 (50.0) bei den StGB-Fällen und mit 10.8 (14.2) bei den BetmG Fällen die grösste Belastung aus, während die geringste Belastung bei den StGB-Straftaten in der Region Surselva (Mesolcina) und bei den BetmG-Straftaten in der Region Rhein (Surselva) liegt.

Unter den Beschuldigten im Bereiche StGB fallen die männlichen Personen zwischen 15 und 24 Jahren besonders häufig polizeilich auf. Im Bereich BetmG sind die meisten Beschuldigen zwischen 15 und 19 Jahre alt.

## Gewaltstraftaten

Von allen Gewaltstraftaten beträgt der Anteil schwerer angewandter Gewalt 6.3 % (6.7 %). Darauf entfallen 39 (42) Fälle, wovon zwei Tötungsdelikte, 27 (27) schwere Körperverletzungen und 8 (13) Vergewaltigungen, welche zu 100 % (100 %) aufgeklärt sind. Von allen Gewaltstraftaten sind 92.9 % (92.0 %) geklärt. Die meisten Gewaltdelikte entfallen auf Drohungen, einfache Körperverletzungen, Tätlichkeiten, Nötigung, Beteiligung Raufhandel und Gewalt/Drohung gegen Beamte. Eine Zunahme ist bei einfacher Körperverletzung (von 111 auf 128) und bei Nötigung (von 38 auf 48) zu verzeichnen.

Im Rahmen von familienähnlichen Beziehungen ist häusliche Gewalt in 214 (238) Fällen angewandt worden, wovon 56.0 % (57.5 %) auf aktuelle Paar- bzw. partnerschaftliche Beziehungen entfallen.

## Sexualstraftaten

Der grösste Anteil an Sexualstraftaten entfällt auf die Tatbestände der Pornografie mit 59.5 % (39.5 %), der sexuellen Handlungen mit Kindern mit 14.5 % (21.8 %), der sexuellen Belästigung mit 12.2 % (12.6%) sowie der sexuellen Nötigung 6.9 % (8.4 %). Auf die Vergewaltigung entfallen 6.1 % (10.9) der Fälle. Gesamthaft 93.1 % (89.9 %) der Sexualstraftaten sind aufgeklärt worden.

### Vermögensstraftaten

Den grössten Anteil an den Vermögensstraftaten machen der allgemeine Diebstahl, der Fahrzeugdiebstahl sowie der Einbruchdiebstahl aus. Die allgemeinen Diebstahlsfälle wurden zu 8.8 % (9.0 %) geklärt, die Einbruchdiebstähle zu 23.4 % (27.0 %) und die Fahrzeugdiebstähle zu 5.5 % (1.4 %). Der weitaus überwiegende Anteil der Fahrzeugdiebstähle betrifft Fahrräder, welche oftmals zum Gebrauch entwendet werden.

### Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Es sind 1'353 (1'495) BetmG-Widerhandlungen erfasst worden. Der grösste Anteil entfällt auf den Betäubungsmittelkonsum mit 47.2 % (48.2 %). Der Konsum von Betäubungsmitteln betrifft mit 52.1 % (52.0 %) überwiegend Hanfprodukte. Der Betäubungsmittelhandel betrifft Hanfprodukte zu 46.7 % (41.4 %), Stimulantien (Kokain/Amphetamine/Ecstasy) zu 36.8 % (31.5 %) und Heroin zu 3.9 % (1.9 %).

### Ausländergesetz

Auf Widerhandlungen gegen das Ausländergesetz entfällt eine geringe Anzahl Straftaten. Der grösste Teil betrifft mit 48.0 % (47.3 %) illegale Erwerbstätigkeit und mit 36.5 % (44.8 %) rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt.

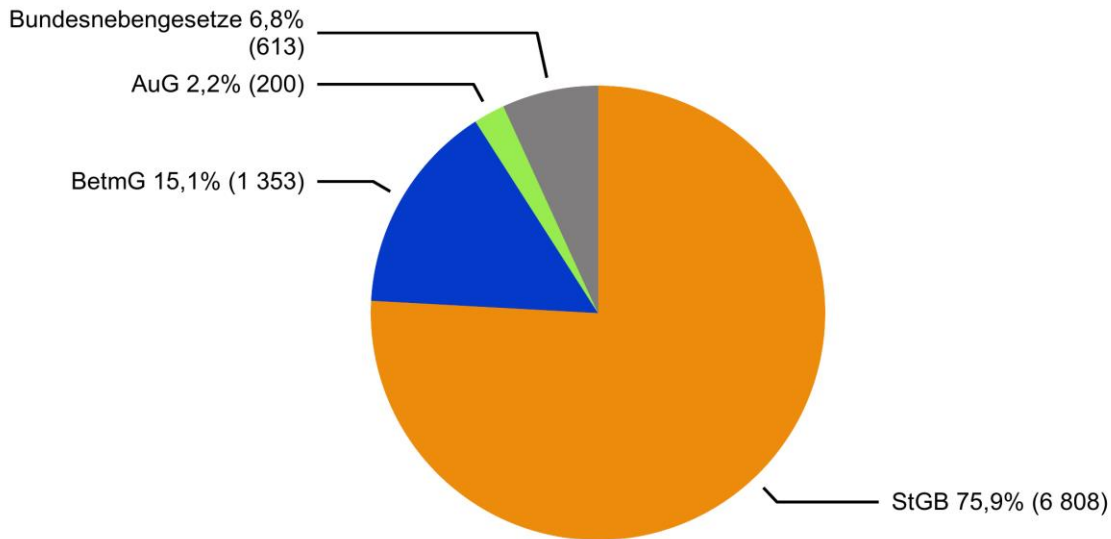
## 2 Übersicht

### 2.1 Straftaten nach Gesetzen

#### 2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

##### Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

---



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

**Abbildung 1:** Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländergesetz (AuG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Der PKS wurden im Jahr 2018 auch 613 Verzeigungen wegen Straftaten gegen übrige Bundesnebensgesetze übermittelt. Je nach kantonaler Zuständigkeitsregelung fallen aber verschiedene Bundesnebensgesetze gar nicht oder nicht ausschliesslich in den Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei. So können gewisse Straftaten, die durch die Bahnpolizei oder das Grenzwachtkorps erfasst werden, direkt der Staatsanwaltschaft übermittelt werden (zum Beispiel Straftaten gegen das Personenbeförderungsgesetz). Es gilt daher zu beachten, dass gewisse Straftaten gegen Bundesnebensgesetze nicht in die polizeiliche Kriminalstatistik einfließen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.

## 2.1.2 Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	6 287	40,7%	6 808	42,9%	8%
Betäubungsmittelgesetz (BtmG)	1 495	99,8%	1 353	99,7%	-9%
Ausländergesetz (AuG)	165	100,0%	200	100,0%	21%
Übrige Bundesnebengesetze	594	94,8%	613	95,4%	3%

© BFS, Neuchâtel 2019

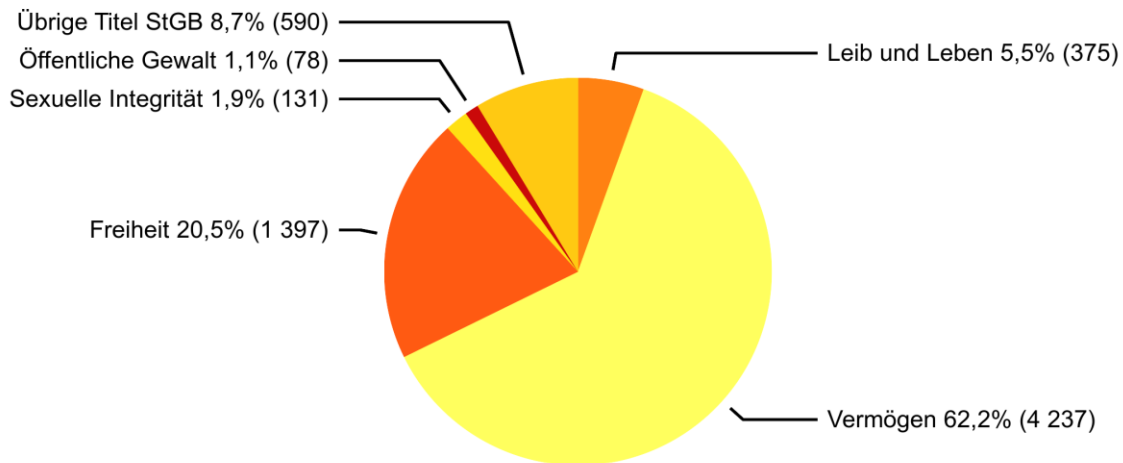
**Tabelle 1:** Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## 2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

### 2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

#### Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

---



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

**Abbildung 2:** Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur die häufigsten Titel des Strafgesetzbuches und eine Auswahl der wichtigsten Straftaten ausgewiesen. Bei den Angaben zum Hausfriedensbruch muss berücksichtigt werden, dass ein sehr grosser Teil dieser Straftaten im Zusammenhang mit einem Diebstahl (insbesondere Einbruchdiebstahl) verzeigt wird. Dennoch fallen diese Straftaten auch unter diesen Umständen unter den Titel der Straftaten gegen die Freiheit und werden dort im Total berücksichtigt. Bei den Detailangaben zu diesem Titel werden aber nur Hausfriedensbrüche, die nicht im Zusammenhang mit Diebstahl begangen wurden, ausgewiesen.

## 2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

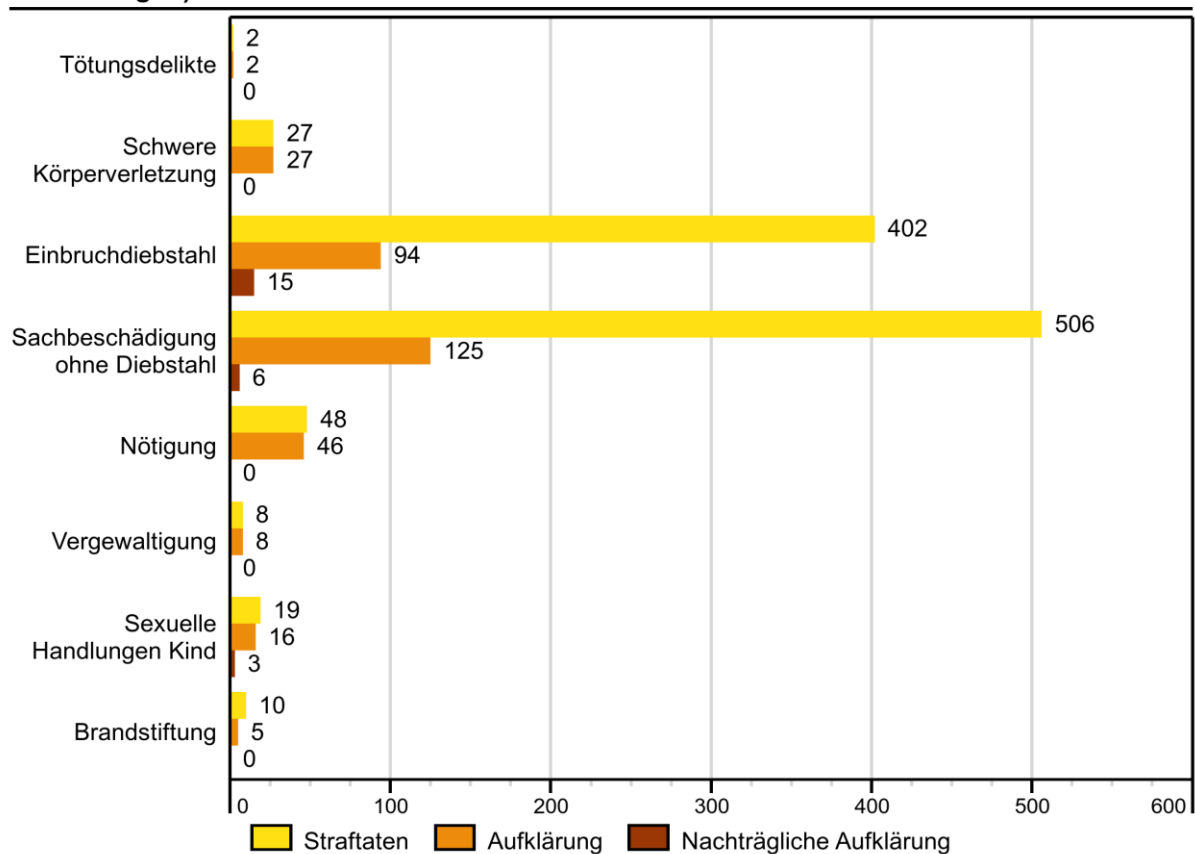
	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Gesamttotal Strafgesetzbuch</b>	<b>6 287</b>	<b>40,7%</b>	<b>6 808</b>	<b>42,9%</b>	<b>8%</b>
<b>Total gegen Leib und Leben</b>	<b>375</b>	<b>92,5%</b>	<b>375</b>	<b>94,4%</b>	<b>0%</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	100,0%	0	–	-100%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	100,0%	2	100,0%	100%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	27	85,2%	27	100,0%	0%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	111	92,8%	128	96,1%	15%
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>3 978</b>	<b>24,6%</b>	<b>4 237</b>	<b>27,1%</b>	<b>7%</b>
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	1 861	23,8%	1 992	27,1%	7%
davon Einbruchdiebstahl	415	27,0%	402	23,4%	-3%
davon Entreissdiebstahl	12	50,0%	14	50,0%	17%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	565	1,4%	617	5,5%	9%
Raub (Art. 140)	10	70,0%	22	54,5%	120%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	586	21,3%	506	24,7%	-14%
Betrug (Art. 146)	195	48,2%	219	58,9%	12%
Erpressung (Art. 156)	16	31,3%	15	13,3%	-6%
Konkurs, Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	45	100,0%	35	100,0%	-22%
<b>Total gegen Ehre, Geheim, Privatbereich</b>	<b>221</b>	<b>90,5%</b>	<b>249</b>	<b>92,8%</b>	<b>13%</b>
Ehrverletzung + Verleumdung (Art. 173 + 174)	59	91,5%	55	90,9%	-7%
<b>Total gegen die Freiheit</b>	<b>1 244</b>	<b>49,1%</b>	<b>1 397</b>	<b>50,3%</b>	<b>12%</b>
Drohung (Art. 180)	156	96,2%	135	97,8%	-13%
Nötigung (Art. 181)	38	86,8%	48	95,8%	26%
Menschenhandel (Art. 182)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	2	100,0%	4	75,0%	100%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	116	62,1%	113	72,6%	-3%
<b>Total gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>119</b>	<b>89,9%</b>	<b>131</b>	<b>93,1%</b>	<b>10%</b>
Sexuelle Handlungen Kind (Art. 187)	26	84,6%	19	84,2%	-27%
Vergewaltigung (Art. 190)	13	100,0%	8	100,0%	-38%
Exhibitionismus (Art. 194)	2	100,0%	0	–	-100%
Pornografie (Art. 197)	47	83,0%	78	96,2%	66%
<b>Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen</b>	<b>26</b>	<b>69,2%</b>	<b>46</b>	<b>82,6%</b>	<b>77%</b>
Brandstiftung (Art. 221)	6	16,7%	10	50,0%	67%
<b>Total gegen die öffentliche Gewalt</b>	<b>78</b>	<b>93,6%</b>	<b>78</b>	<b>96,2%</b>	<b>0%</b>
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	41	95,1%	40	95,0%	-2%
<b>Total gegen die Rechtspflege</b>	<b>38</b>	<b>100,0%</b>	<b>63</b>	<b>73,0%</b>	<b>66%</b>
Geldwäscherei (Art. 305 <sup>bis</sup> )	3	100,0%	35	60,0%	1 067%
Übrige Straftaten gegen das StGB	208	89,4%	232	88,4%	12%

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 2:** Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### 2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

#### **Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)**



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

**Abbildung 3:** Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch einen Geschädigten oder Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermassen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

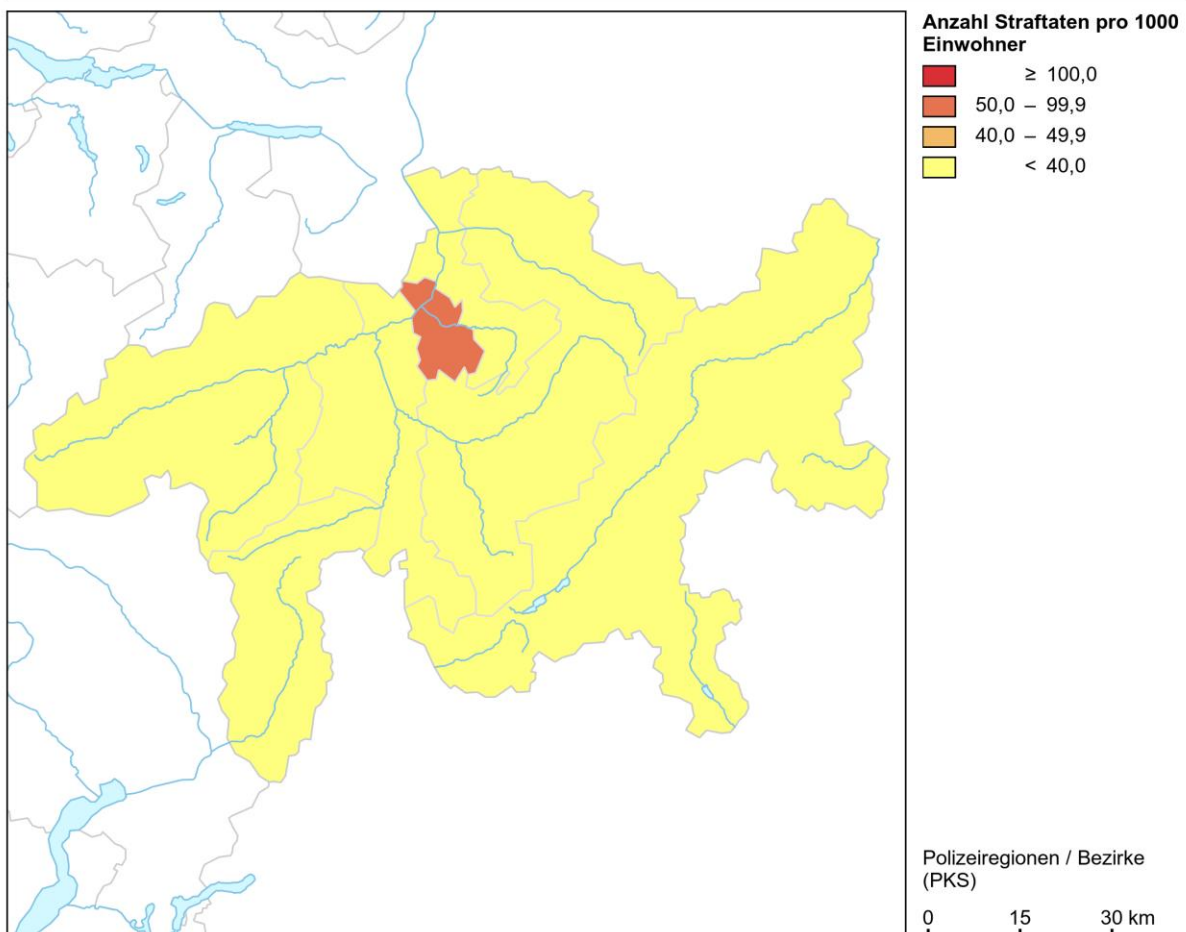
## 2.3 Straftaten: Geografische Verteilung

### 2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Die Häufigkeitszahlen können aber nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

#### 2.3.1.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen

#### **Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen/Bezirken**



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – PKS (2018), STATPOP (2017)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2019

**Abbildung 4:** Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen

### 2.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen

**Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen**

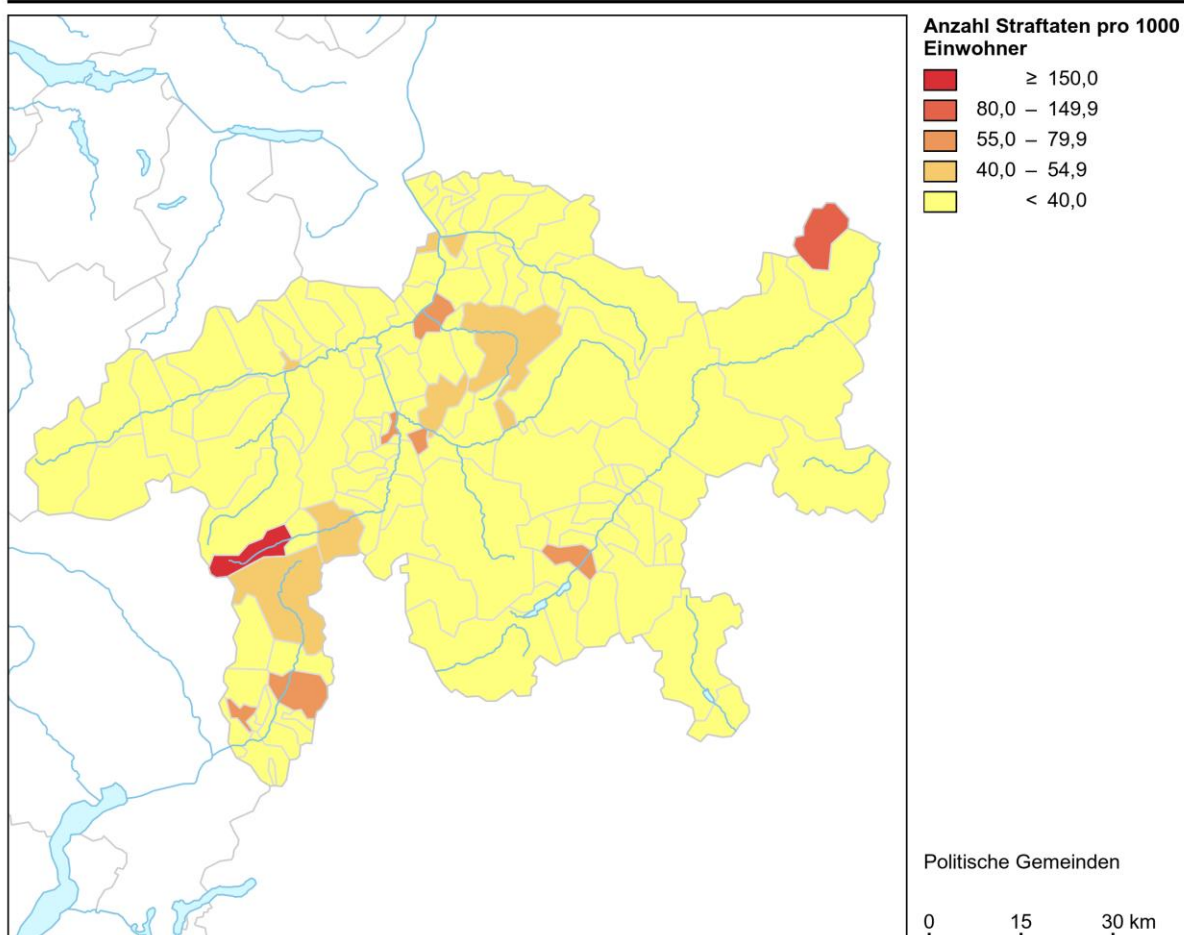
	2017			2018			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Rhein	1 624	58 012	28,0	1 577	58 450	27,0	-3%
Chur	1 936	38 758	50,0	2 500	38 898	64,3	29%
Davos	1 049	34 392	30,5	1 012	34 167	29,6	-4%
Engiadina	971	32 556	29,8	966	32 314	29,9	-1%
Surselva	525	24 620	21,3	454	24 748	18,3	-14%
Mesolcina	181	9 212	19,6	299	9 311	32,1	65%
Unbekannt GR	1	–	–	0	–	–	-100%

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 3:** Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen

### 2.3.1.3 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

**Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden**



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – PKS (2018), STATPOP (2017)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2019

**Abbildung 5:** Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

### 2.3.1.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

#### Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2017			2018			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Chur	1 835	34 880	52,6	2 395	35 038	68,4	31%
Davos	444	11 060	40,1	429	10 937	39,2	-3%
Landquart	316	8 854	35,7	405	8 849	45,8	28%
Domat/Ems	252	8 043	31,3	184	8 070	22,8	-27%
St. Moritz	287	5 084	56,5	297	4 994	59,5	3%
Ilanz/Glion	71	4 736	15,0	70	4 704	14,9	-1%
Scuol	107	4 638	23,1	107	4 598	23,3	0%
Klosters-Serneus	94	4 476	21,0	120	4 437	27,0	28%
Poschiavo	84	3 534	23,8	64	3 516	18,2	-24%
Zizers	85	3 431	24,8	111	3 443	32,2	31%
Bonaduz	54	3 229	16,7	44	3 294	13,4	-19%
Trimmis	136	3 301	41,2	102	3 283	31,1	-25%
Thusis	148	3 111	47,6	219	3 199	68,5	48%
Arosa	112	3 219	34,8	137	3 185	43,0	22%
Samedan	91	2 980	30,5	59	2 956	20,0	-35%
Maienfeld	86	2 835	30,3	86	2 860	30,1	0%
Flims	145	2 722	53,3	106	2 825	37,5	-27%
Vaz/Obervaz	162	2 716	59,6	143	2 721	52,6	-12%
Schiers	32	2 627	12,2	37	2 613	14,2	16%
Felsberg	34	2 547	13,3	23	2 569	9,0	-32%
Untervaz	18	2 491	7,2	45	2 512	17,9	150%
Roveredo (GR)	57	2 484	22,9	55	2 483	22,2	-4%
Surses	76	2 356	32,3	81	2 343	34,6	7%
Malans	58	2 310	25,1	32	2 341	13,7	-45%
Pontresina	50	2 197	22,8	55	2 195	25,1	10%
Cazis	75	2 132	35,2	27	2 174	12,4	-64%
Disentis/Mustér	52	2 098	24,8	32	2 092	15,3	-38%
Grüsch	29	2 049	14,2	28	2 074	13,5	-3%
Lumnezia	5	2 068	2,4	32	2 047	15,6	540%
Churwalden	79	1 998	39,5	74	2 012	36,8	-6%
Domleschg	23	1 954	11,8	35	1 991	17,6	52%
Breil/Brigels	17	1 800	9,4	21	1 784	11,8	24%
Laax	76	1 725	44,1	60	1 755	34,2	-21%
Luzern	6	1 550	3,9	21	1 573	13,4	250%
Zerne	26	1 540	16,9	47	1 532	30,7	81%
Bregaglia	44	1 537	28,6	29	1 531	18,9	-34%
Val Müstair	23	1 538	15,0	36	1 511	23,8	57%
Celerina/Schlarigna	45	1 499	30,0	42	1 506	27,9	-7%
Rhâzüns	67	1 463	45,8	29	1 494	19,4	-57%
Trin	16	1 340	11,9	18	1 408	12,8	13%
Übrige Gemeinden	870	41 398	–	871	41 439	–	0%

© BFS, Neuchâtel 2019

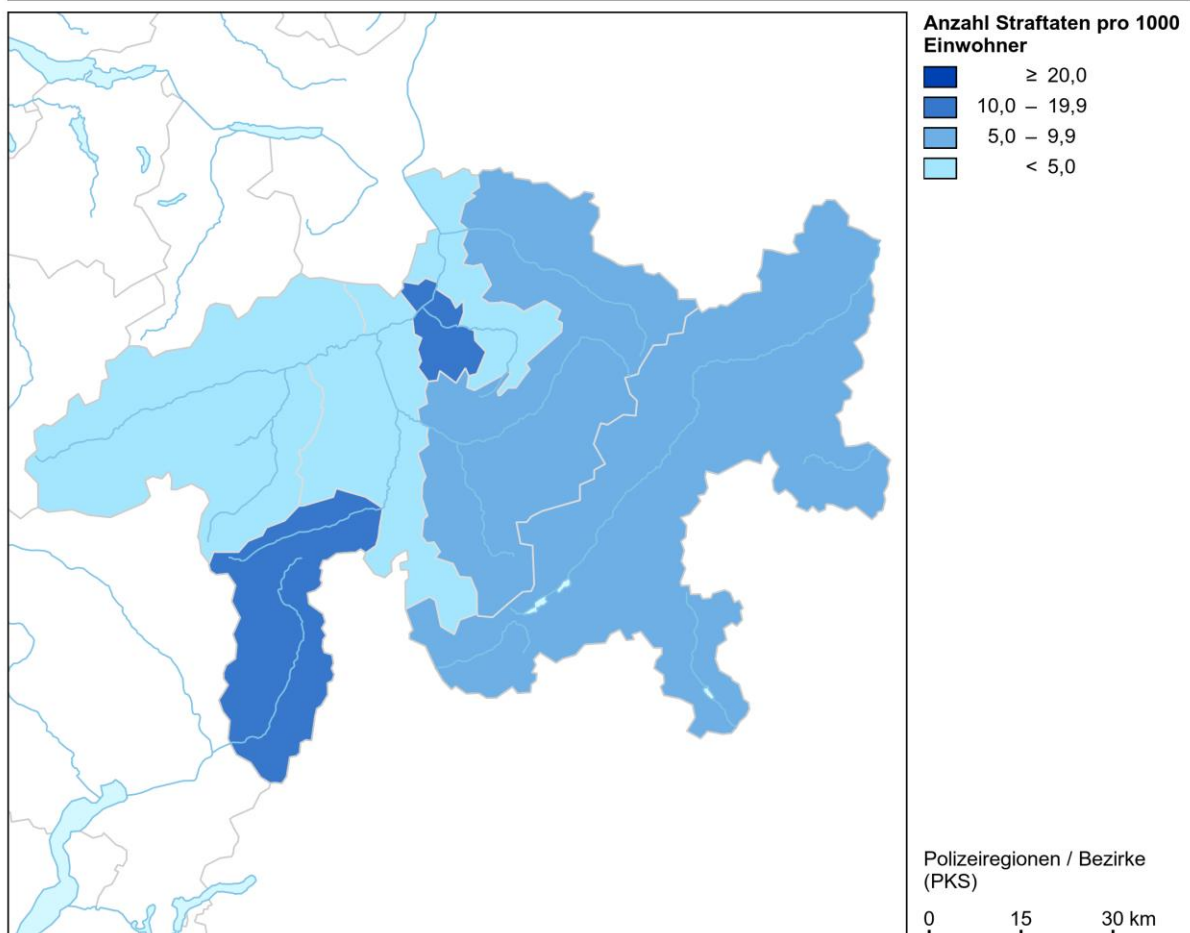
**Tabelle 4:** Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

### 2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Diese Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

#### 2.3.2.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen

##### Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen/Bezirken



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – PKS (2018), STATPOP (2017)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2019

**Abbildung 6:** Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen

### 2.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen

#### Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen

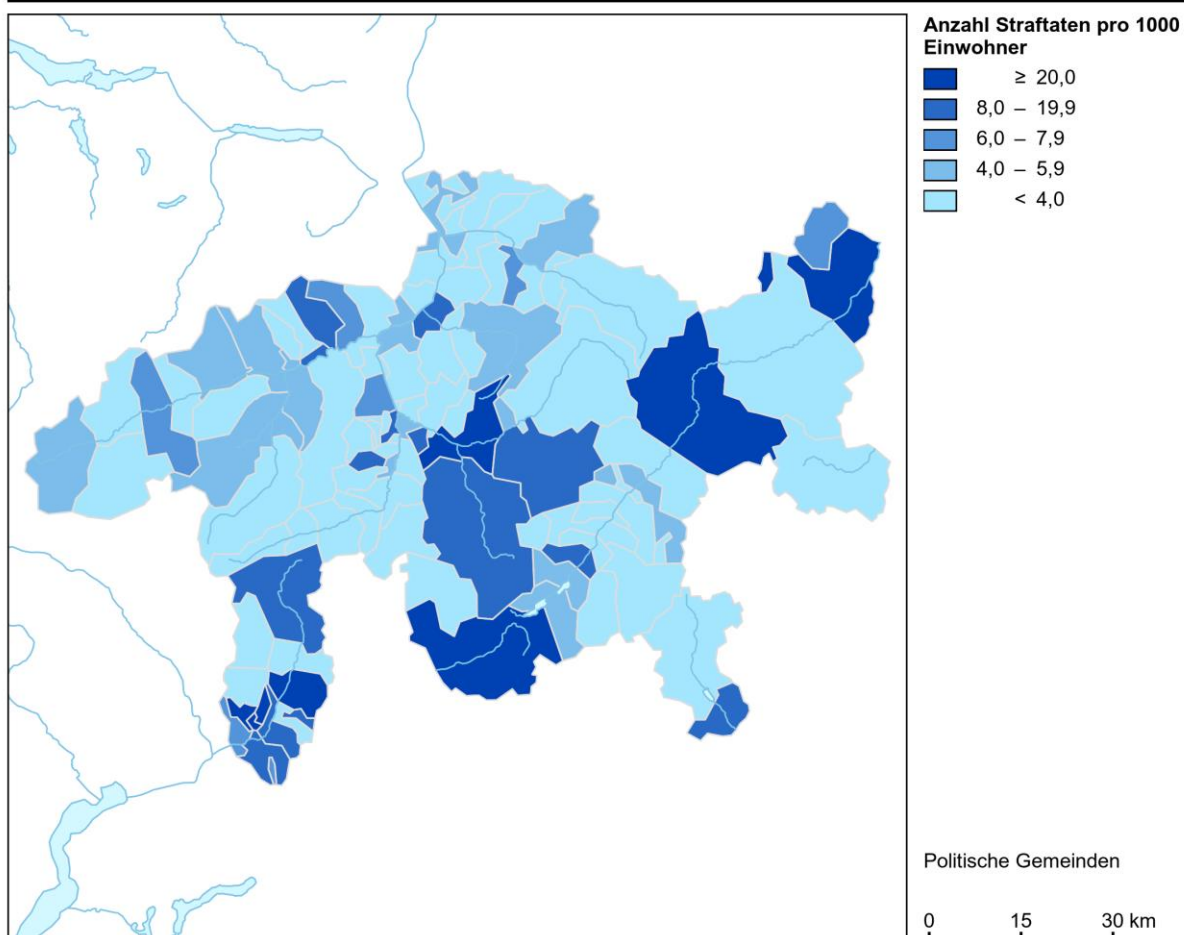
	2017			2018			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	
Rhein	285	58 012	4,9	262	58 450	4,5	-8%
Chur	550	38 758	14,2	419	38 898	10,8	-24%
Davos	211	34 392	6,1	174	34 167	5,1	-18%
Engiadina	282	32 556	8,7	285	32 314	8,8	1%
Surselva	72	24 620	2,9	118	24 748	4,8	64%
Mesolcina	95	9 212	10,3	95	9 311	10,2	0%

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 5:** Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen

### 2.3.2.3 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

#### Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – PKS (2018), STATPOP (2017)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2019

**Abbildung 7:** Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

### 2.3.2.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

#### Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2017			2018			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	
Chur	537	34 880	15,4	409	35 038	11,7	-24%
Davos	41	11 060	3,7	31	10 937	2,8	-24%
Landquart	41	8 854	4,6	40	8 849	4,5	-2%
Domat/Ems	46	8 043	5,7	44	8 070	5,5	-4%
St. Moritz	16	5 084	3,1	44	4 994	8,8	175%
Ilanz/Glion	16	4 736	3,4	22	4 704	4,7	38%
Scuol	20	4 638	4,3	16	4 598	3,5	-20%
Klosters-Serneus	12	4 476	2,7	10	4 437	2,3	-17%
Poschiavo	9	3 534	2,5	12	3 516	3,4	33%
Zizers	11	3 431	3,2	13	3 443	3,8	18%
Bonaduz	18	3 229	5,6	10	3 294	3,0	-44%
Trimmis	25	3 301	7,6	13	3 283	4,0	-48%
Thusis	36	3 111	11,6	44	3 199	13,8	22%
Arosa	16	3 219	5,0	16	3 185	5,0	0%
Samedan	8	2 980	2,7	7	2 956	2,4	-13%
Maienfeld	5	2 835	1,8	14	2 860	4,9	180%
Flims	3	2 722	1,1	29	2 825	10,3	867%
Vaz/Obervaz	4	2 716	1,5	9	2 721	3,3	125%
Schiers	3	2 627	1,1	7	2 613	2,7	133%
Felsberg	3	2 547	1,2	15	2 569	5,8	400%
Untervaz	14	2 491	5,6	10	2 512	4,0	-29%
Roveredo (GR)	29	2 484	11,7	26	2 483	10,5	-10%
Surses	86	2 356	36,5	21	2 343	9,0	-76%
Malans	3	2 310	1,3	4	2 341	1,7	33%
Pontresina	2	2 197	0,9	4	2 195	1,8	100%
Cazis	22	2 132	10,3	16	2 174	7,4	-27%
Disentis/Mustér	13	2 098	6,2	3	2 092	1,4	-77%
Grüsch	34	2 049	16,6	3	2 074	1,4	-91%
Lumnezia	9	2 068	4,4	10	2 047	4,9	11%
Churwalden	8	1 998	4,0	5	2 012	2,5	-38%
Domleschg	12	1 954	6,1	5	1 991	2,5	-58%
Breil/Brigels	0	1 800	0,0	8	1 784	4,5	-
Laax	6	1 725	3,5	7	1 755	4,0	17%
Luzern	0	1 550	0,0	8	1 573	5,1	-
Zernez	78	1 540	50,6	70	1 532	45,7	-10%
Bregaglia	19	1 537	12,4	41	1 531	26,8	116%
Val Müstair	4	1 538	2,6	4	1 511	2,6	0%
Celerina/Schlarigna	3	1 499	2,0	0	1 506	0,0	-100%
Rhâzüns	6	1 463	4,1	2	1 494	1,3	-67%
Trin	2	1 340	1,5	11	1 408	7,8	450%
Übrige Gemeinden	275	41 398	-	290	41 439	-	5%

© BFS, Neuchâtel 2019

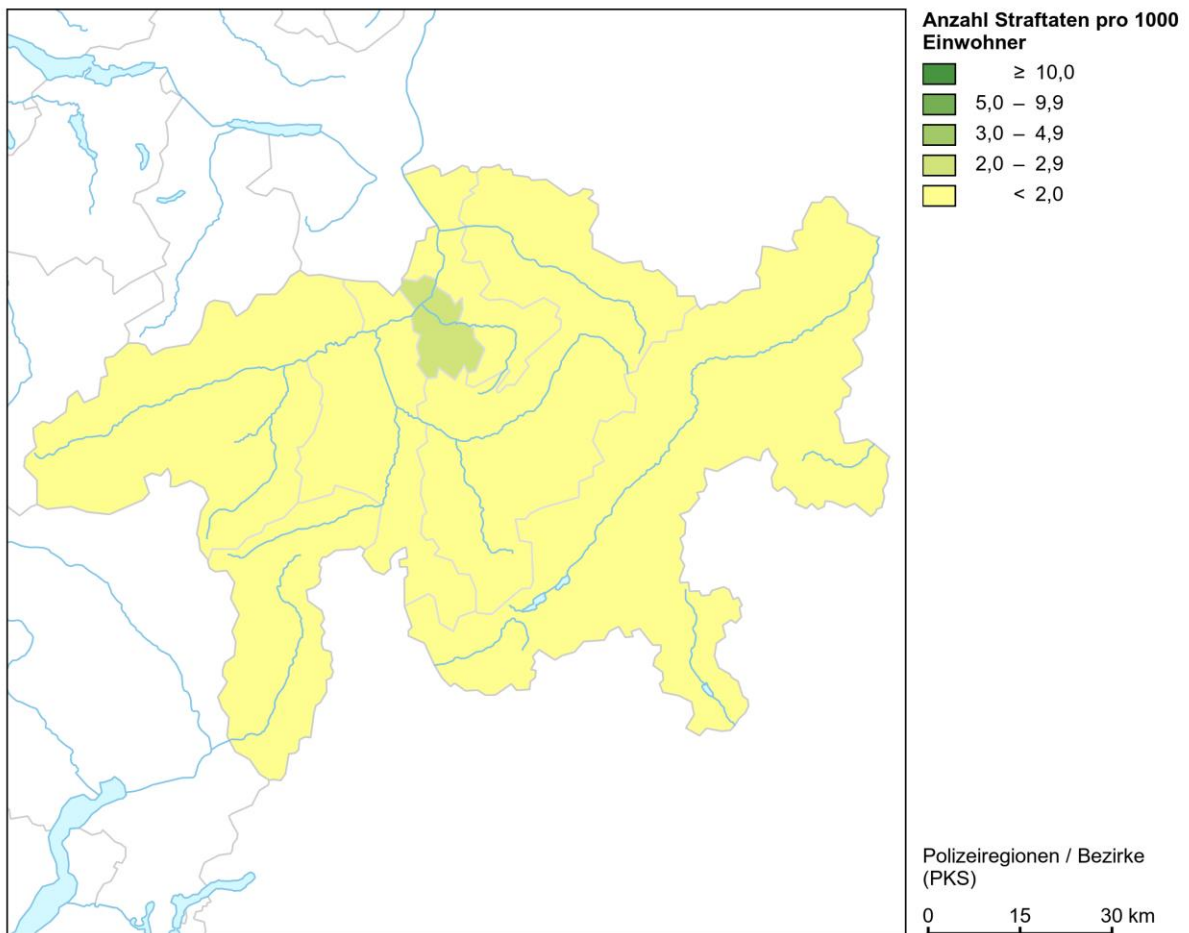
**Tabelle 6:** Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

### 2.3.3 Ausländergesetz (AuG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Diese Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

#### 2.3.3.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen

##### **Ausländergesetz (AuG): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen/Bezirken**



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – PKS (2018), STATPOP (2017)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2019

**Abbildung 8:** Ausländergesetz (AuG): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen

### 2.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen

#### Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen

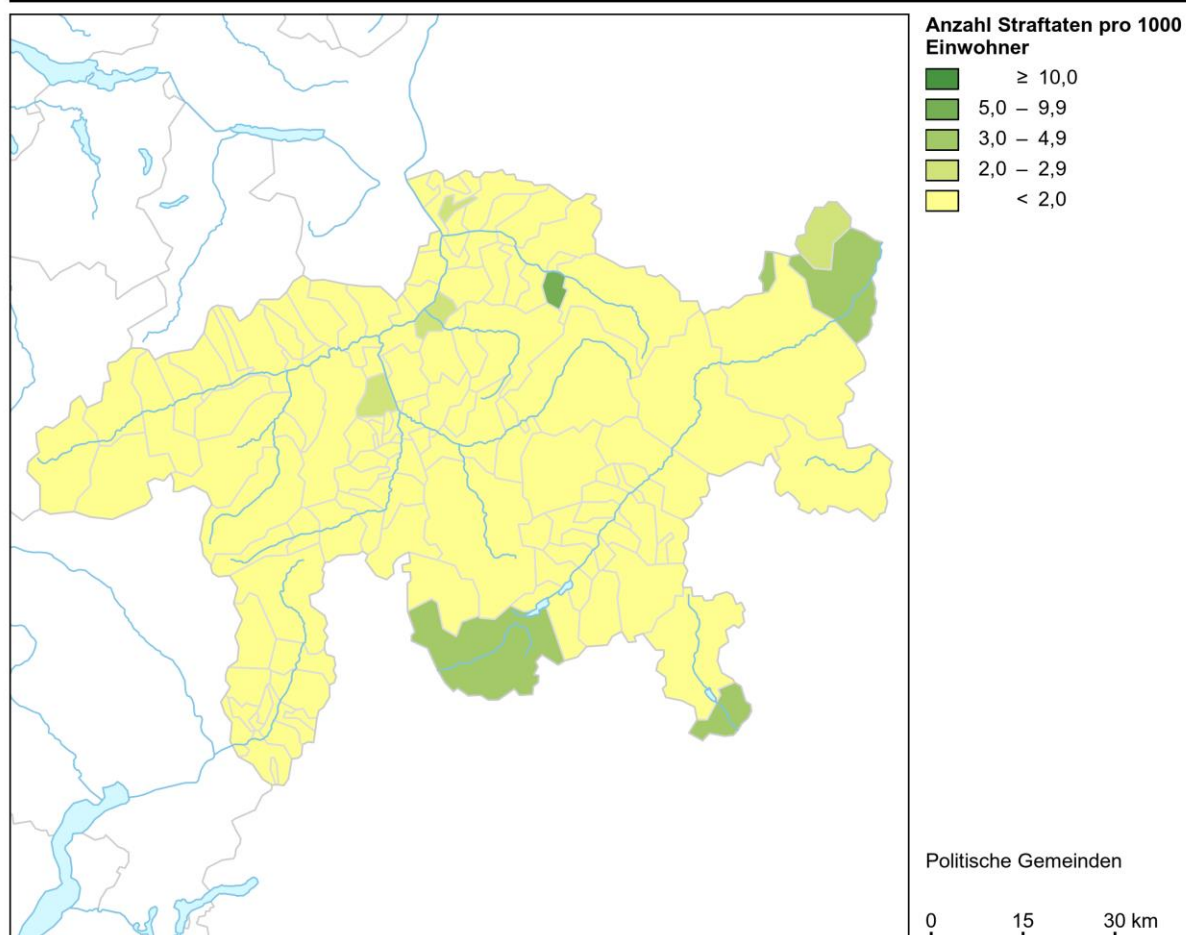
	2017			2018			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	
Rhein	38	58 012	0,7	57	58 450	1,0	50%
Chur	74	38 758	1,9	80	38 898	2,1	8%
Davos	17	34 392	0,5	31	34 167	0,9	82%
Engiadina	32	32 556	1,0	16	32 314	0,5	-50%
Surselva	3	24 620	0,1	14	24 748	0,6	367%
Mesolcina	1	9 212	0,1	2	9 311	0,2	100%

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 7:** Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen

### 2.3.3.3 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

#### Ausländergesetz: Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – PKS (2018), STATPOP (2017)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2019

**Abbildung 9:** Ausländergesetz: Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

### 2.3.3.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

#### Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2017			2018			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Chur	71	34 880	2,0	77	35 038	2,2	8%
Davos	3	11 060	0,3	22	10 937	2,0	633%
Landquart	9	8 854	1,0	24	8 849	2,7	167%
Domat/Ems	4	8 043	0,5	5	8 070	0,6	25%
St. Moritz	10	5 084	2,0	1	4 994	0,2	-90%
Illanz/Glion	1	4 736	0,2	5	4 704	1,1	400%
Scuol	1	4 638	0,2	0	4 598	0,0	-100%
Klosters-Serneus	1	4 476	0,2	3	4 437	0,7	200%
Poschiavo	2	3 534	0,6	1	3 516	0,3	-50%
Zizers	4	3 431	1,2	0	3 443	0,0	-100%
Bonaduz	0	3 229	0,0	1	3 294	0,3	–
Trimmis	1	3 301	0,3	0	3 283	0,0	-100%
Thusis	4	3 111	1,3	3	3 199	0,9	-25%
Arosa	5	3 219	1,6	6	3 185	1,9	20%
Samedan	0	2 980	0,0	1	2 956	0,3	–
Maienfeld	2	2 835	0,7	7	2 860	2,4	250%
Flims	0	2 722	0,0	0	2 825	0,0	0%
Vaz/Obervaz	5	2 716	1,8	2	2 721	0,7	-60%
Schiers	3	2 627	1,1	4	2 613	1,5	33%
Felsberg	0	2 547	0,0	0	2 569	0,0	0%
Untervaz	0	2 491	0,0	0	2 512	0,0	0%
Roveredo (GR)	1	2 484	0,4	0	2 483	0,0	-100%
Surses	2	2 356	0,8	0	2 343	0,0	-100%
Malans	0	2 310	0,0	2	2 341	0,9	–
Pontresina	3	2 197	1,4	0	2 195	0,0	-100%
Cazis	5	2 132	2,3	2	2 174	0,9	-60%
Disentis/Mustér	2	2 098	1,0	6	2 092	2,9	200%
Grüsch	0	2 049	0,0	0	2 074	0,0	0%
Lumnezia	0	2 068	0,0	0	2 047	0,0	0%
Churwalden	3	1 998	1,5	3	2 012	1,5	0%
Domleschg	0	1 954	0,0	0	1 991	0,0	0%
Breil/Brigels	0	1 800	0,0	0	1 784	0,0	0%
Laax	0	1 725	0,0	1	1 755	0,6	–
Luzern	0	1 550	0,0	0	1 573	0,0	0%
Zernez	0	1 540	0,0	2	1 532	1,3	–
Bregaglia	5	1 537	3,3	6	1 531	3,9	20%
Val Müstair	1	1 538	0,7	1	1 511	0,7	0%
Celerina/Schlarigna	0	1 499	0,0	0	1 506	0,0	0%
Rhäzüns	2	1 463	1,4	2	1 494	1,3	0%
Trin	0	1 340	0,0	0	1 408	0,0	0%
Übrige Gemeinden	15	41 398	–	13	41 439	–	-13%

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 8:** Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

## 2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetzen

Eine Person wird unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden, nur einmal als reale Person gezählt. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen Beschuldigtenpopulationen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für Beschuldigte aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

### 2.4.1 Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

#### Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	1 436	106	29	221	43	788	249	0	0
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	726	106	10	164	24	358	64	0	0
Ausländergesetz (AuG)	146	3	0	20	4	95	23	0	1

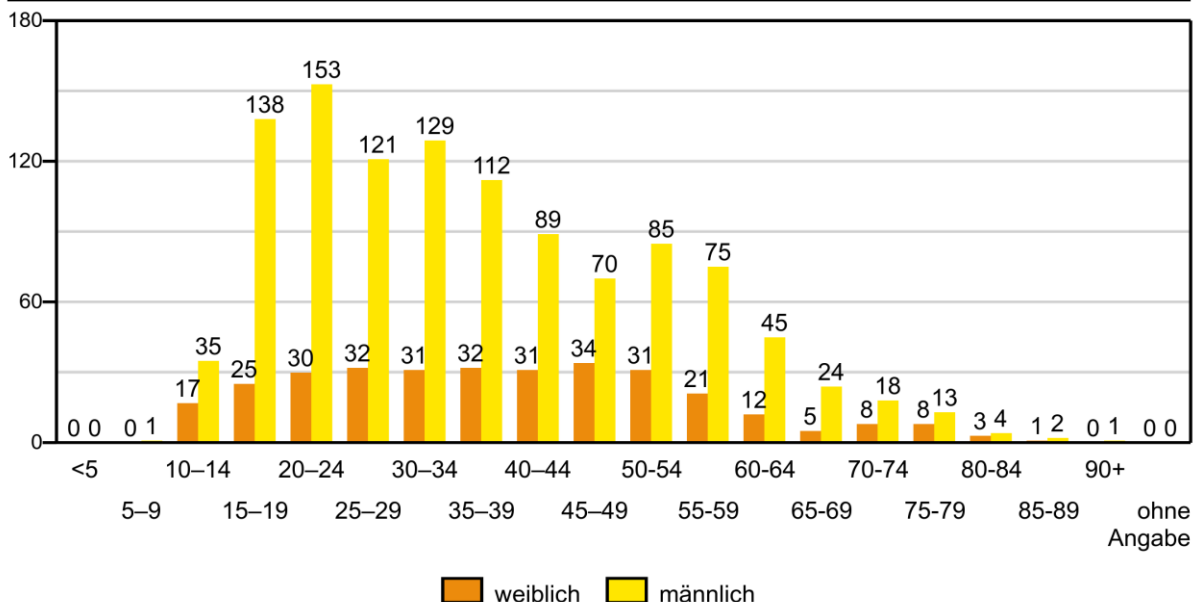
© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 9:** Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

### 2.4.2 Verteilung Alter/Geschlecht nach Gesetzen

#### 2.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

#### Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 13.2.2019

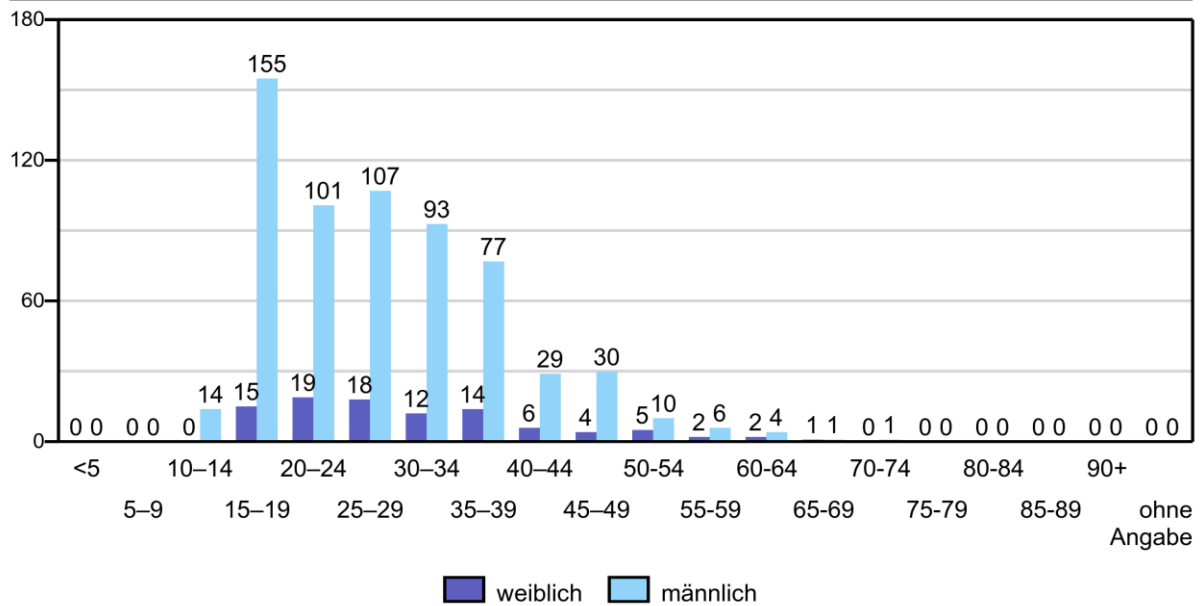
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

**Abbildung 10:** Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

### 2.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

#### Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 13.2.2019

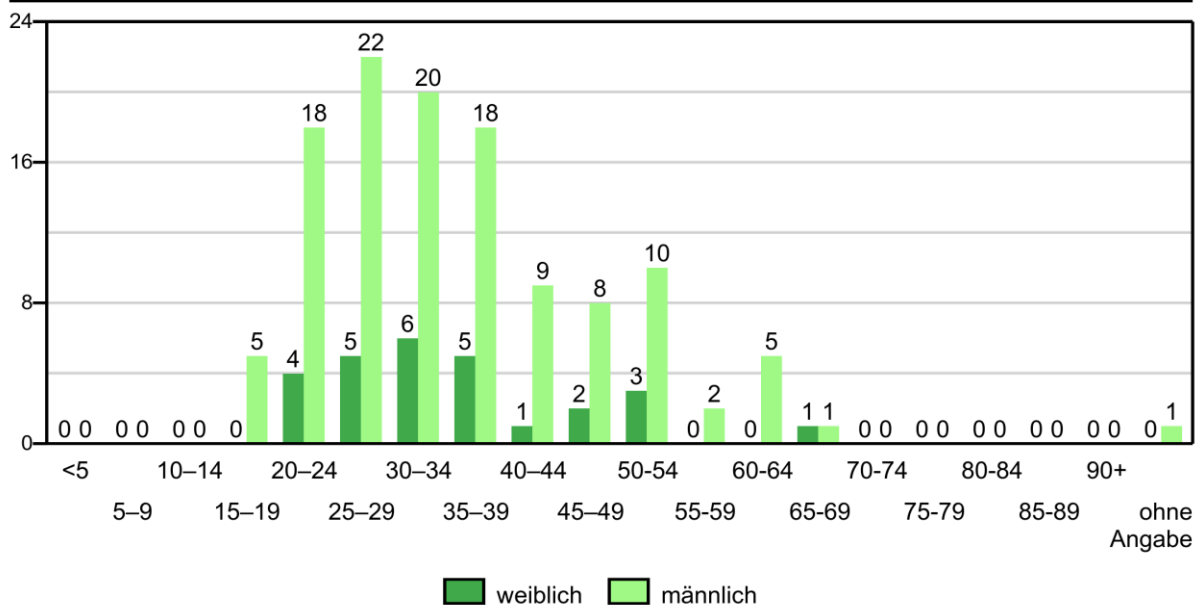
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 11: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

### 2.4.2.3 Ausländergesetz (AuG)

#### Ausländergesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 13.2.2019

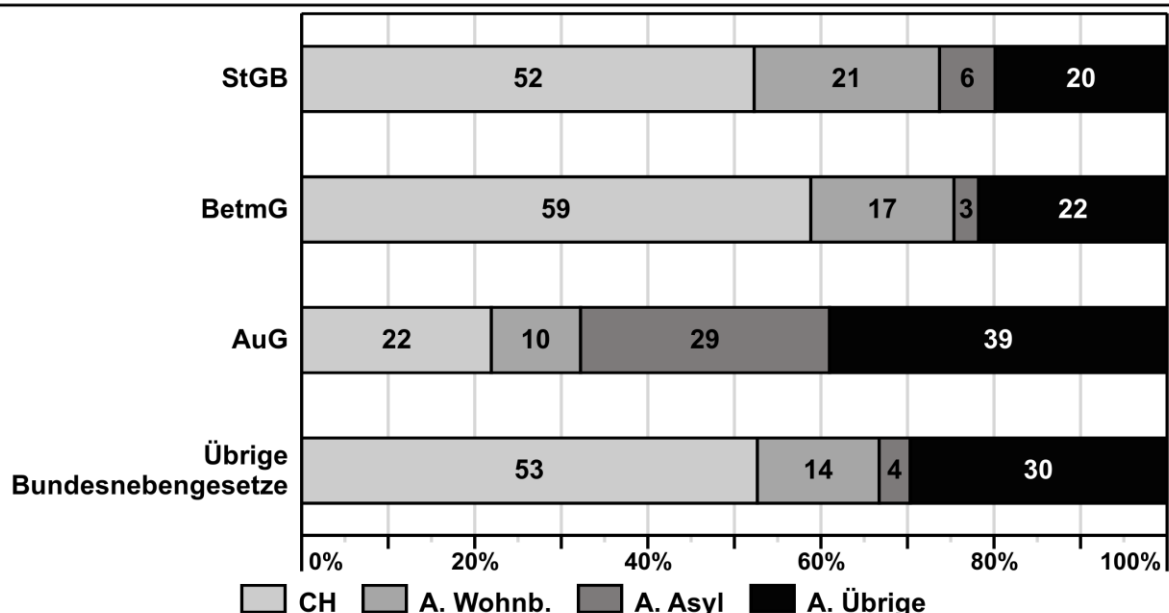
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 12: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

### 2.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

#### Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

**Abbildung 13:** Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

In der PKS werden Ausländer nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

#### Ständige ausländische Wohnbevölkerung (A. Wohnb.):

- Aufenthaltler (Ausweis B)
- Niedergelassene (Ausweis C)
- Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (diplomatisches Personal, internationale Funktionäre, Ausweis Ci)

#### Asylbevölkerung (A. Asyl):

- Vorläufig aufgenommene Ausländer (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

#### Übrige ausländische Bevölkerung (A. Übrige):

- Kurzaufenthalter (Ausweis L)
- Grenzgänger (Ausweis G)
- Touristen/Legal Anwesende ohne ausweispflichtigen Status
- Asylsuchende mit Nichteintretensentscheid
- Abgewiesene Asylsuchende mit Sozialhilfestopp
- Rückweisung an der Grenze
- Illegaler Aufenthalt
- Im Meldeverfahren
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

Bei dieser letzten Kategorie (A. Übrige) sind Analysen aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich, weil der Anteil der Personen mit unbekanntem oder von der Polizei nicht erfasstem Aufenthaltsstatus beträchtlich ist.

Bei STATPOP (s. methodisches Glossar) werden Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig aufgenommene Ausländer (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AuG: Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländergesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

#### 2.4.4 Nationalität nach Gesetzen und Aufenthaltskategorien

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl entsprechender Staatsangehöriger in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden. Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der Beschuldigten nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

Die Nationalitäten Serbien und Serbien-Montenegro mussten leider gruppiert werden. Da die politischen Veränderungen in diesen Ländern noch nicht sehr lange zurückliegen, haben viele Personen noch keine aktualisierten Ausweispapiere; eine differenzierte Zuordnung ist noch nicht möglich.

Im Gegensatz zur Statistik der Bevölkerung und Haushalte weist die PKS beschuldigte Personen aus dem Asylbevölkerung auch nach einjährigem Aufenthalt in der Schweiz weiterhin im Asylbevölkerung und nicht in der Wohnbevölkerung aus, da statistische Angaben zur Aufenthaltsdauer nicht vorliegen.

##### 2.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

###### **Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus**

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer
<b>Total</b>	<b>1 436</b>	<b>1 058</b>	<b>93</b>	<b>285</b>
Schweiz	751	751		
<b>Total Ausländer</b>	<b>685</b>	<b>307</b>	<b>93</b>	<b>285</b>
Italien	96	54	0	42
Deutschland	89	49	0	40
Portugal	81	66	0	15
Georgien	32	0	18	14
Eritrea	24	8	15	1
Rumänien	23	2	0	21
Türkei	20	18	1	1
Serbien und Montenegro	20	9	1	10
Algerien	17	1	12	4
Syrien	16	4	11	1
Österreich	14	7	0	7
Kosovo	14	12	1	1
Afghanistan	14	5	9	0
Frankreich	13	0	0	13
Tschechien	12	2	0	10
Polen	10	4	0	6
Marokko	10	1	4	5
Somalia	10	1	9	0
Übrige Nationalitäten	170	64	12	94

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 10:** Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

#### 2.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

##### Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer
<b>Total</b>	<b>726</b>	<b>547</b>	<b>21</b>	<b>158</b>
Schweiz	427	427		
<b>Total Ausländer</b>	<b>299</b>	<b>120</b>	<b>21</b>	<b>158</b>
Italien	53	19	0	34
Portugal	37	29	0	8
Deutschland	34	15	0	19
Nigeria	30	0	0	30
Österreich	12	4	0	8
Spanien	12	6	0	6
Frankreich	10	2	0	8
Polen	10	0	0	10
Übrige Nationalitäten	101	45	21	35

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 11:** Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

#### 2.4.4.3 Ausländergesetz (AuG)

##### Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer
<b>Total</b>	<b>146</b>	<b>47</b>	<b>42</b>	<b>57</b>
Schweiz	32	32		
<b>Total Ausländer</b>	<b>114</b>	<b>15</b>	<b>42</b>	<b>57</b>
Eritrea	13	0	10	3
Syrien	11	2	8	1
Übrige Nationalitäten	90	13	24	53

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 12:** Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

## 2.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl in Tateinheit (zur gleichen Zeit am gleichen Ort) geschehen oder aber über verschiedene Tateinheiten in einem Jahr verteilt sein.

### 2.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

#### Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>39</b>	<b>37</b>	<b>24</b>	<b>17</b>	<b>14</b>	<b>4</b>	<b>135</b>
Schweizer	22	20	17	10	11	2	82
Ausländer	17	17	7	7	3	2	53
Wohnbevölkerung	12	11	3	7	2	1	36
Asylbevölkerung	3	2	2	0	0	0	7
Übrige Ausländer	2	4	2	0	1	1	10
<b>Total Erwachsene</b>	<b>604</b>	<b>342</b>	<b>130</b>	<b>72</b>	<b>124</b>	<b>29</b>	<b>1 301</b>
Schweizer	335	152	66	41	57	18	669
Ausländer	269	190	64	31	67	11	632
Wohnbevölkerung	121	80	17	15	35	3	271
Asylbevölkerung	19	37	6	8	13	3	86
Übrige Ausländer	129	73	41	8	19	5	275

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 13:** Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichenraub (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

### 2.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

#### Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>42</b>	<b>52</b>	<b>13</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>116</b>
Schweizer	34	45	10	6	1	0	96
Ausländer	8	7	3	0	2	0	20
Wohnbevölkerung	7	7	3	0	2	0	19
Asylbevölkerung	1	0	0	0	0	0	1
Übrige Ausländer	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total Erwachsene</b>	<b>253</b>	<b>264</b>	<b>58</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>0</b>	<b>610</b>
Schweizer	133	138	35	13	12	0	331
Ausländer	120	126	23	4	6	0	279
Wohnbevölkerung	51	38	8	2	2	0	101
Asylbevölkerung	5	11	2	1	1	0	20
Übrige Ausländer	64	77	13	1	3	0	158

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 14:** Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind aber auch wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

### 2.4.5.3 Ausländergesetz (AuG)

#### Ausländergesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3</b>
Schweizer	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer	2	0	1	0	0	0	3
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	1	0	0	0	1
Übrige Ausländer	2	0	0	0	0	0	2
<b>Total Erwachsene</b>	<b>101</b>	<b>28</b>	<b>11</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>143</b>
Schweizer	25	7	0	0	0	0	32
Ausländer	76	21	11	1	2	0	111
Wohnbevölkerung	14	0	1	0	0	0	15
Asylbevölkerung	32	5	2	0	2	0	41
Übrige Ausländer	30	16	8	1	0	0	55

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 15:** Ausländergesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Im Bereich des Ausländergesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

### 2.4.6 Registrierte Beschuldigte pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

#### Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5–10	>10
Anzahl Straftaten	2 239	465	149	16	53	0

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 16:** Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländergesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländergesetzes wird daher verzichtet.

### 3 Detailbereiche

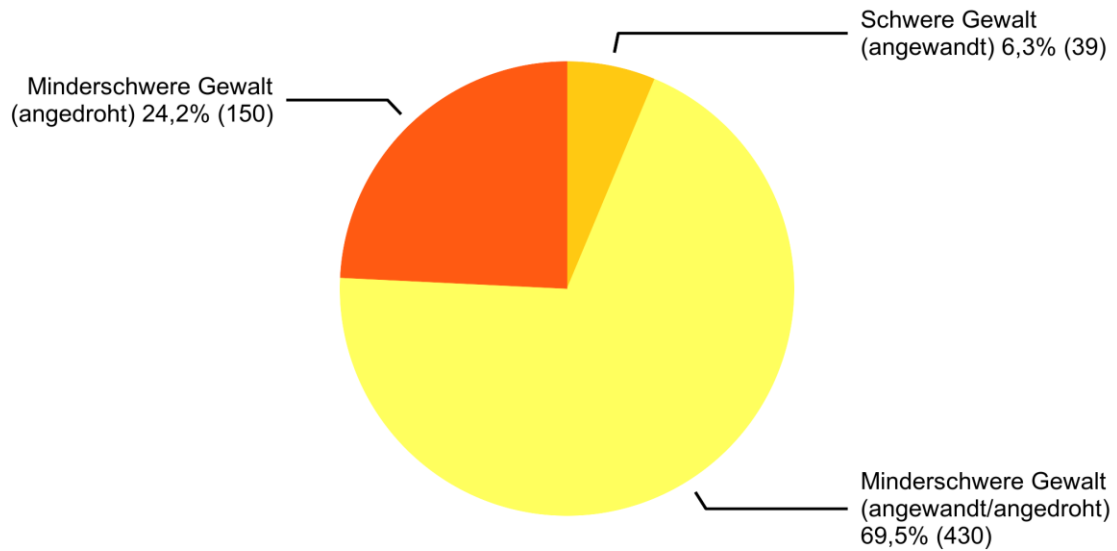
#### 3.1 Gewaltstraftaten

Unter Gewaltstraftaten werden sämtliche Straftatbestände zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltanwendung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

##### 3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

###### Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

---



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 14: Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

### 3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
<b>Total Gewalt</b>	<b>626</b>	<b>92,0%</b>	<b>619</b>	<b>92,9%</b>	<b>-1%</b>
<b>Schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>42</b>	<b>90,5%</b>	<b>39</b>	<b>100,0%</b>	<b>-7%</b>
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	2	100,0%	2	100,0%	0%
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	1	100,0%	2	100,0%	100%
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	1	100,0%	0	–	-100%
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	27	85,2%	27	100,0%	0%
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	3	100,0%	6	100,0%	100%
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	16	81,3%	14	100,0%	-13%
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	8	87,5%	7	100,0%	-13%
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	13	100,0%	8	100,0%	-38%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	–	2	100,0%	–
<b>Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>412</b>	<b>93,0%</b>	<b>430</b>	<b>93,5%</b>	<b>4%</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	111	92,8%	128	96,1%	15%
Tätlichkeiten (Art. 126)	141	96,5%	127	96,9%	-10%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) <sup>1</sup>	48	100,0%	42	100,0%	-13%
<i>Anzahl Fälle</i>	10	–	9	–	-10%
Beteiligung Angriff (Art. 134) <sup>1</sup>	11	45,5%	12	75,0%	9%
<i>Anzahl Fälle</i>	4	–	6	–	50%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	10	70,0%	20	50,0%	100%
Nötigung (Art. 181)	38	86,8%	48	95,8%	26%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	2	100,0%	4	75,0%	100%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	–	0	–	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	10	100,0%	9	88,9%	-10%
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	41	95,1%	40	95,0%	-2%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	–	0	–	0%
<b>Minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>172</b>	<b>90,1%</b>	<b>150</b>	<b>89,3%</b>	<b>-13%</b>
Drohung (Art. 180)	156	96,2%	135	97,8%	-13%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	16	31,3%	15	13,3%	-6%

© BFS, Neuchâtel 2019

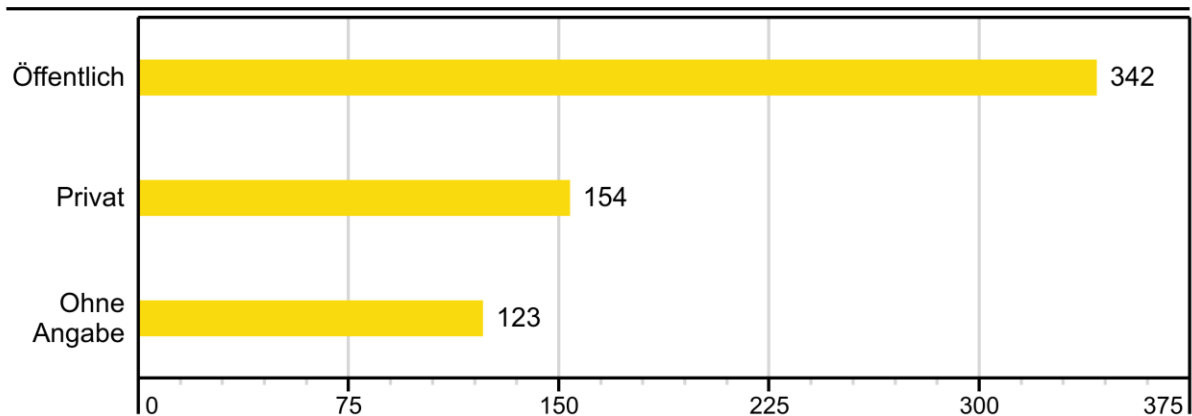
**Tabelle 17:** Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

<sup>1</sup> Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten.

### 3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

#### 3.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

##### Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat



Stand der Datenbank: 13.2.2019

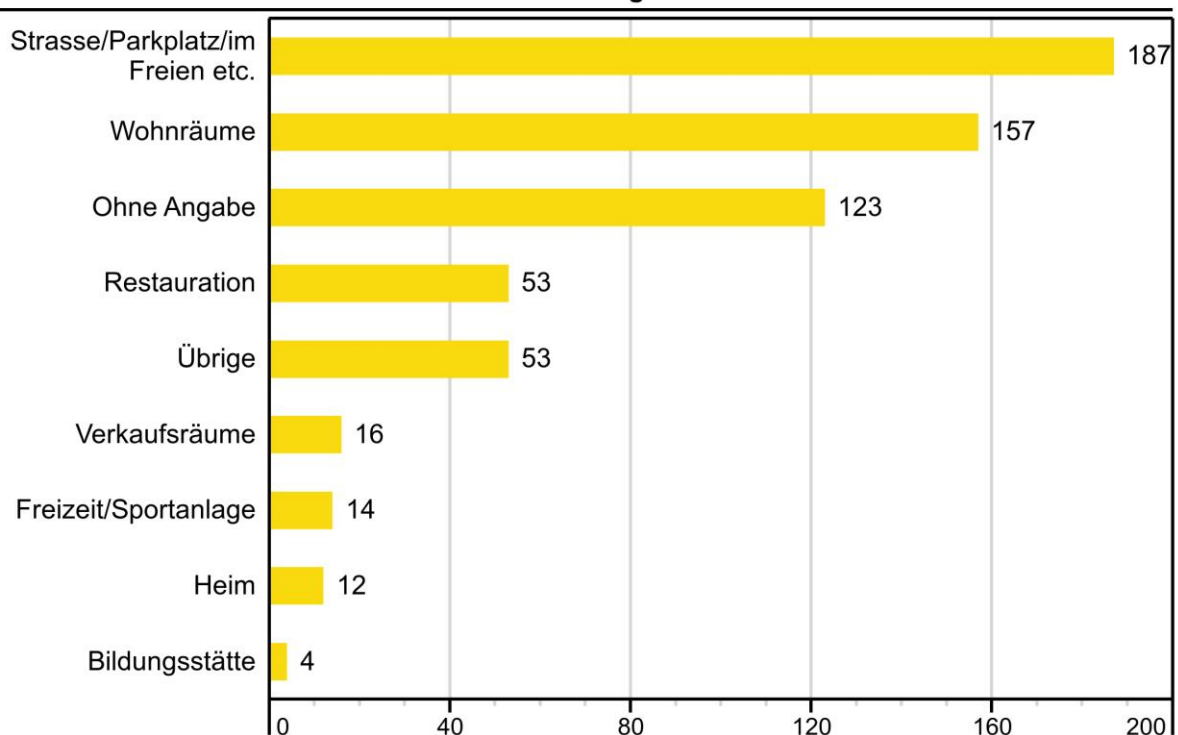
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 15: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

#### 3.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

##### Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 16: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

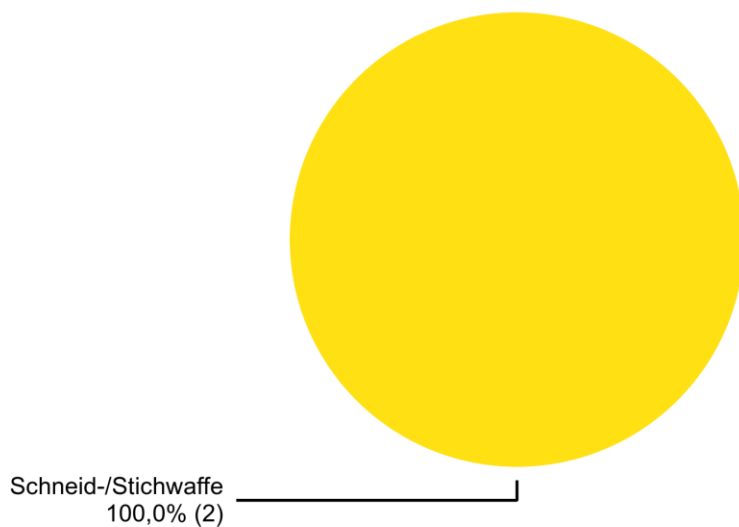
Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

### 3.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel

#### 3.1.4.1 Tötungsdelikte

##### **Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel**

---



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

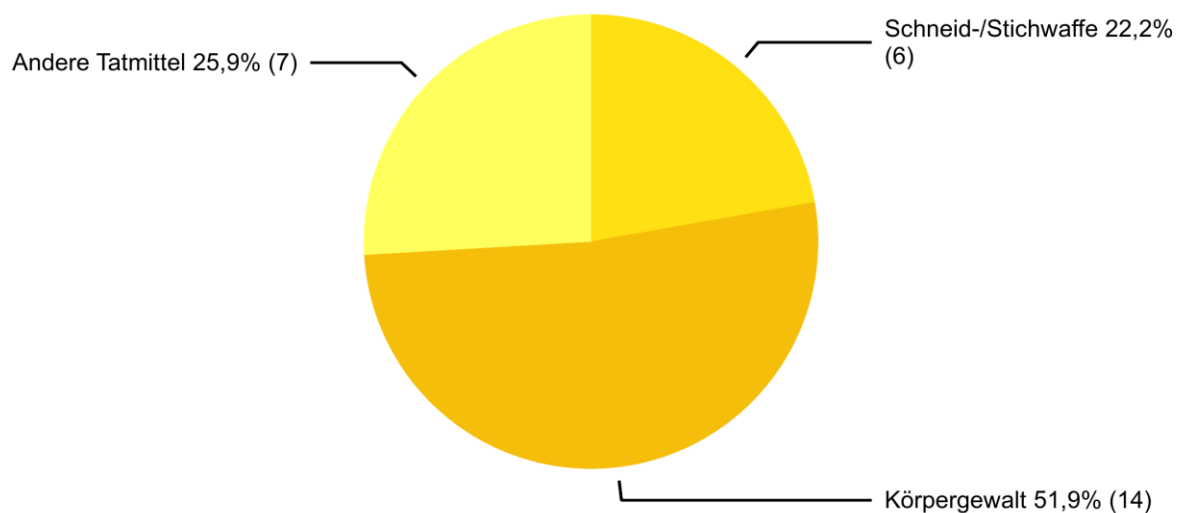
© BFS, Neuchâtel 2019

**Abbildung 17:** Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

#### 3.1.4.2 Schwere Körperverletzung

##### **Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel**

---



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

**Abbildung 18:** Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel

### 3.1.5 Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

#### Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

	Total	Alter/Geschlecht			Ausländer/Status		
		<18	18–24	>24	M	Total	Wohnb.
<b>Total Gewalt</b>	<b>428</b>	<b>32</b>	<b>90</b>	<b>306</b>	<b>329</b>	<b>186</b>	<b>122</b>
<b>Schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>40</b>	<b>5</b>	<b>14</b>	<b>21</b>	<b>34</b>	<b>22</b>	<b>16</b>
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	2	0	0	2	1	0	0
Tötungsdelikt Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt Schneid-/Stichwaffe	2	0	0	2	1	0	0
Tötungsdelikt Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	27	3	11	13	22	14	12
Schw. Körperverl. Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. Schneid-/Stichwaffe	6	2	1	3	5	4	4
Schw. Körperverl. Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. Körpergewalt	15	1	9	5	11	7	6
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	6	0	1	5	6	3	2
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	10	2	3	5	10	8	4
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	2	0	0	2	2	1	1
<b>Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>356</b>	<b>27</b>	<b>80</b>	<b>249</b>	<b>274</b>	<b>152</b>	<b>103</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	119	6	23	90	96	57	43
Tätlichkeiten (Art. 126)	116	4	15	97	79	51	36
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	42	1	30	11	35	16	15
Beteiligung Angriff (Art. 134)	9	0	8	1	7	2	2
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	21	2	3	16	20	13	3
Nötigung (Art. 181)	61	12	4	45	46	24	17
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	3	0	1	2	3	2	2
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	8	3	1	4	8	5	4
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	30	1	11	18	24	8	4
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>120</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>99</b>	<b>95</b>	<b>58</b>	<b>39</b>
Drohung (Art. 180)	119	10	11	98	94	58	39
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	2	0	0	2	2	1	1

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 18:** Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

### 3.1.6 Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

#### Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

	Total	Alter			Geschlecht		
		<18	18–24	>24	M	W	Jur. P.
<b>Total Gewalt</b>	<b>481</b>	<b>47</b>	<b>72</b>	<b>354</b>	<b>282</b>	<b>191</b>	<b>8</b>
<b>Schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>39</b>	<b>4</b>	<b>10</b>	<b>24</b>	<b>23</b>	<b>15</b>	<b>1</b>
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	2	0	0	2	1	1	0
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	2	0	0	2	1	1	0
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	27	2	8	17	20	7	0
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	6	2	1	3	5	1	0
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	14	0	6	8	9	5	0
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	7	0	1	6	6	1	0
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	7	2	2	3	0	7	0
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	3	0	0	2	2	0	1
<b>Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>384</b>	<b>44</b>	<b>56</b>	<b>280</b>	<b>229</b>	<b>151</b>	<b>4</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	125	10	17	98	72	53	0
Tätlichkeiten (Art. 126)	127	17	24	86	66	61	0
Raufhandel (Art. 133)	5	1	4	0	5	0	0
Angriff (Art. 134)	6	0	1	5	5	1	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	26	5	3	16	17	7	2
Nötigung (Art. 181)	53	9	2	40	24	27	2
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	4	1	0	3	1	3	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	9	3	2	4	1	8	0
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	56	0	4	52	49	7	0
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>148</b>	<b>12</b>	<b>19</b>	<b>114</b>	<b>73</b>	<b>72</b>	<b>3</b>
Drohung (Art. 180)	134	11	15	106	61	71	2
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	15	1	4	9	13	1	1

© BFS, Neuchâtel 2019

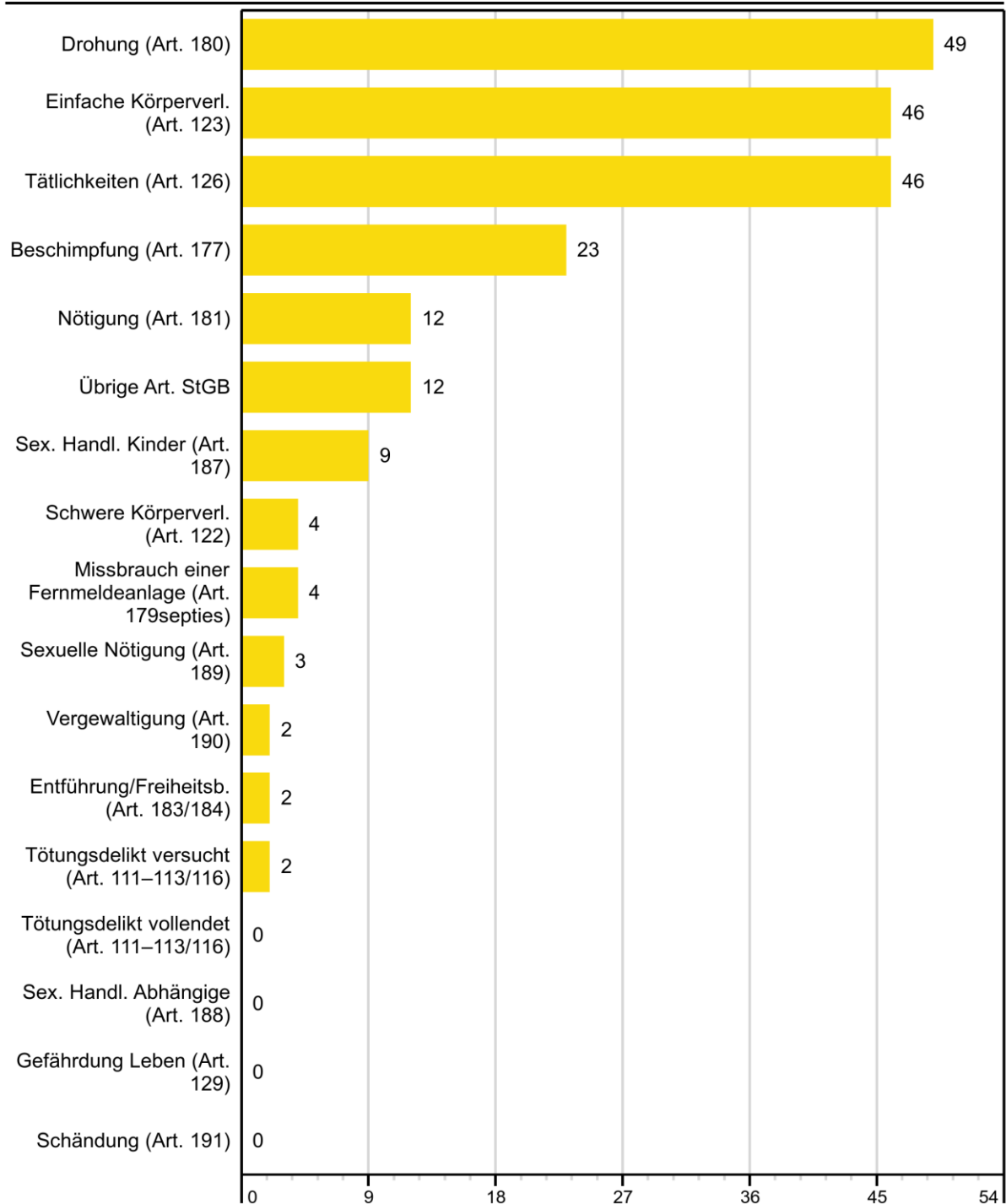
**Tabelle 19:** Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

## 3.2 Häusliche Gewalt

Unter häuslicher Gewalt wird die Anwendung oder Androhung von Gewalt unter Paaren in bestehender oder aufgelöster ehelicher oder partnerschaftlicher Beziehung, zwischen Eltern (auch Stief-/Pflegeeltern) und Kind oder zwischen weiteren Verwandten verstanden.

### 3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen

#### Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 19: Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen

### 3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

#### Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

	2017	2018	
	Straftaten	Straftaten	Differenz Vorjahr
<b>Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt</b>	<b>238</b>	<b>214</b>	<b>-10%</b>
Tötungsdelikt vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	0%
Tötungsdelikt versucht (Art. 111–113/116)	0	2	–
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	3	4	33%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	47	46	-2%
Tätlichkeiten (Art. 126)	56	46	-18%
Gefährdung Leben (Art. 129)	0	0	0%
Beschimpfung (Art. 177)	38	23	-39%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 <sup>septies</sup> )	4	4	0%
Drohung (Art. 180)	61	49	-20%
Nötigung (Art. 181)	7	12	71%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	2	2	0%
Sex. Handl. Kinder (Art. 187)	4	9	125%
Sex. Handl. Abhängige (Art. 188)	0	0	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	2	3	50%
Vergewaltigung (Art. 190)	5	2	-60%
Schändung (Art. 191)	0	0	0%
Übrige ausgewählte Artikel des StGB <sup>2</sup>	9	12	33%

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 20:** Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

Für die statistische Erfassung der häuslichen Gewalt wird in einer Auswahl von für den häuslichen Bereich relevanten Straftaten die Beziehung zwischen der beschuldigten und der geschädigten Person erfasst. In 30 Prozent dieser Straftaten wurde eine häusliche Beziehung registriert.

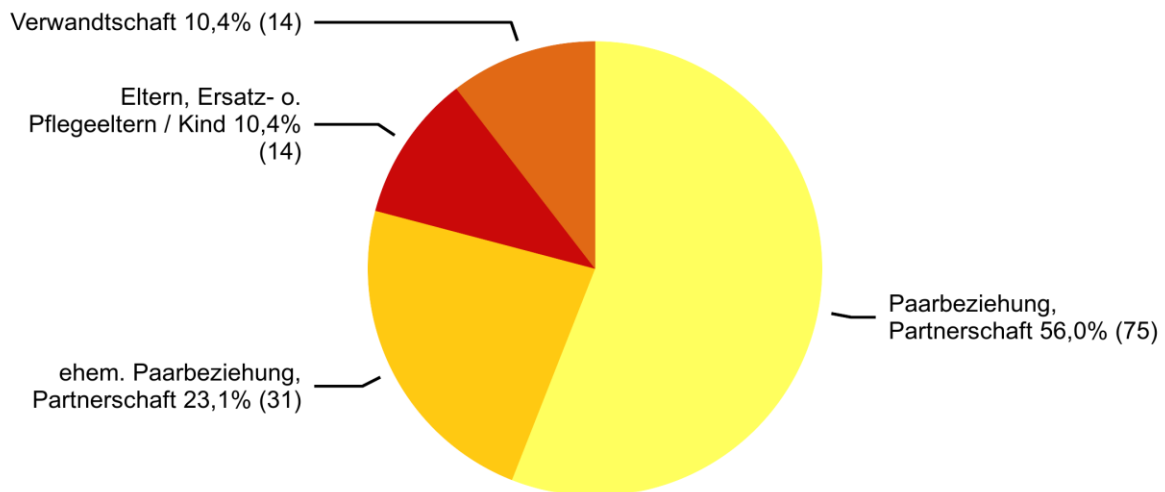
Ein ebenfalls häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen häuslicher Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet. Damit kann auch die Vollständigkeit der Angabe nicht gewährleistet werden, weshalb dieser Straftatbestand nicht in die Darstellung aufgenommen wird.

<sup>2</sup> Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260<sup>bis</sup> StGB).

### 3.2.3 Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

#### **Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person**

---



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

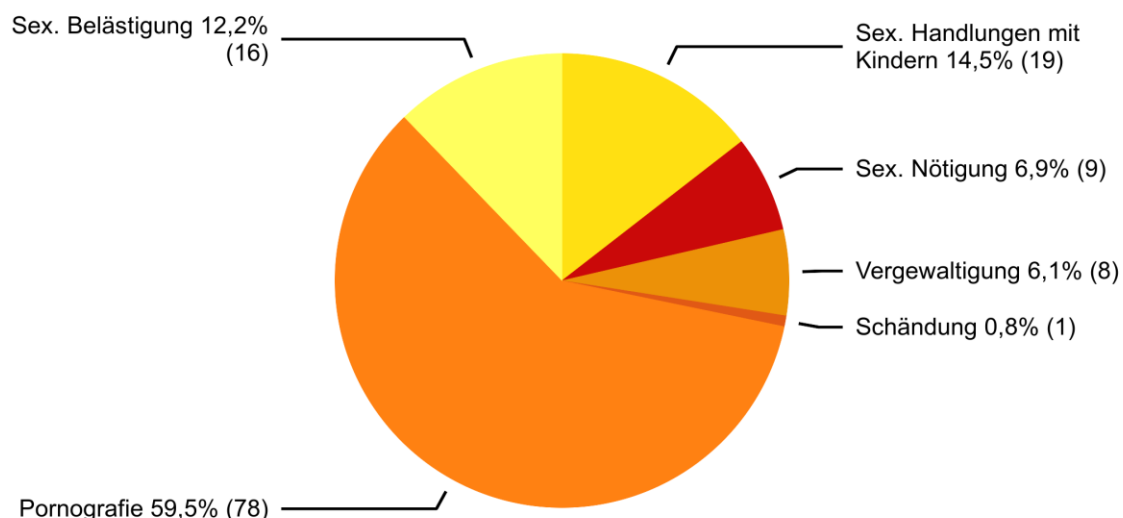
**Abbildung 20:** Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

Eine polizeilich registrierte Straftat wird aufgrund der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person dem Bereich der häuslichen Gewalt zugewiesen. In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit möglicherweise wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

### 3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

#### 3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

##### **Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten**



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

**Abbildung 21:** Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

#### 3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

##### **Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich**

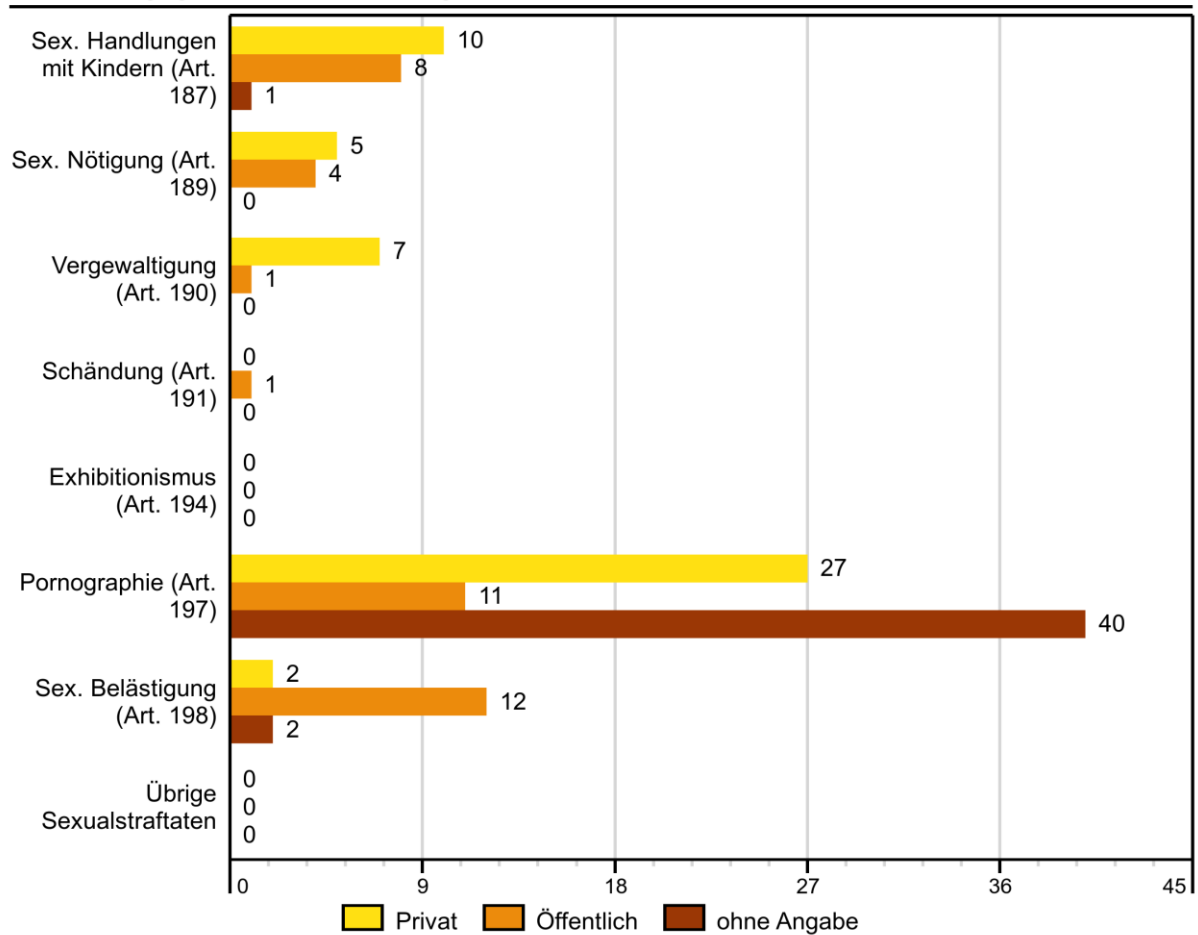
	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>119</b>	<b>89,9%</b>	<b>131</b>	<b>93,1%</b>	<b>10%</b>
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	26	84,6%	19	84,2%	-27%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	10	100,0%	9	88,9%	-10%
Vergewaltigung (Art. 190)	13	100,0%	8	100,0%	-38%
Schändung (Art. 191)	3	100,0%	1	100,0%	-67%
Exhibitionismus (Art. 194)	2	100,0%	0	–	-100%
Pornografie (Art. 197)	47	83,0%	78	96,2%	66%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	15	100,0%	16	87,5%	7%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität	3	100,0%	0	–	-100%

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 21:** Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### 3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

#### Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

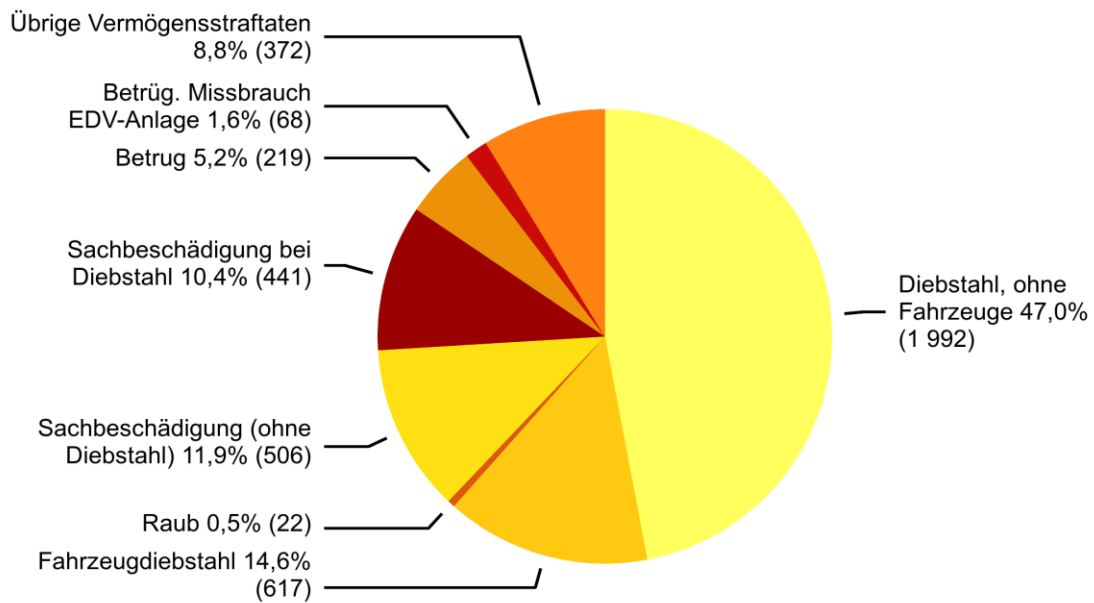
**Abbildung 22:** Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden. Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

### 3.4 Straftaten gegen das Vermögen

#### 3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

##### **Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten**



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

**Abbildung 23:** Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Eine der häufigsten Straftaten gegen das Vermögen ist die Sachbeschädigung. Ein wesentlicher Teil der Sachbeschädigungen erfolgt im Zusammenhang mit Diebstählen (Einbruch in Immobilien, Automaten, Fahrzeuge etc.).

### 3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>3 978</b>	<b>24,6%</b>	<b>4 237</b>	<b>27,1%</b>	<b>7%</b>
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	59	23,7%	166	12,7%	181%
Veruntreuung (Art. 138)	38	92,1%	42	92,9%	11%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	1 861	23,8%	1 992	27,1%	7%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	565	1,4%	617	5,5%	9%
Raub (Art. 140)	10	70,0%	22	54,5%	120%
Sachentziehung (Art. 141)	13	69,2%	18	83,3%	38%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	9	0,0%	13	15,4%	44%
Unbefugtes Eindringen Datensystem (Art. 143 <sup>bis</sup> )	2	100,0%	7	57,1%	250%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	586	21,3%	506	24,7%	-14%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art 144)	474	25,7%	441	23,8%	-7%
Betrug (Art. 146)	195	48,2%	219	58,9%	12%
Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage (Art. 147)	39	43,6%	68	32,4%	74%
Zechprellerei (Art. 149)	5	60,0%	21	85,7%	320%
Erschleichen Leistung (Art. 150)	18	88,9%	4	75,0%	-78%
Erpressung (Art. 156)	16	31,3%	15	13,3%	-6%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	11	100,0%	8	100,0%	-27%
Missbrauch Lohnabzüge (Art. 159)	1	100,0%	3	100,0%	200%
Hehlerei (Art. 160)	17	100,0%	14	100,0%	-18%
Betrüg. Konkurs u. Pfändungsbegehren (Art. 163)	8	100,0%	2	100,0%	-75%
Verfügung mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	2	100,0%	1	100,0%	-50%
Übrige Vermögensstraftaten	49	83,7%	58	87,9%	18%

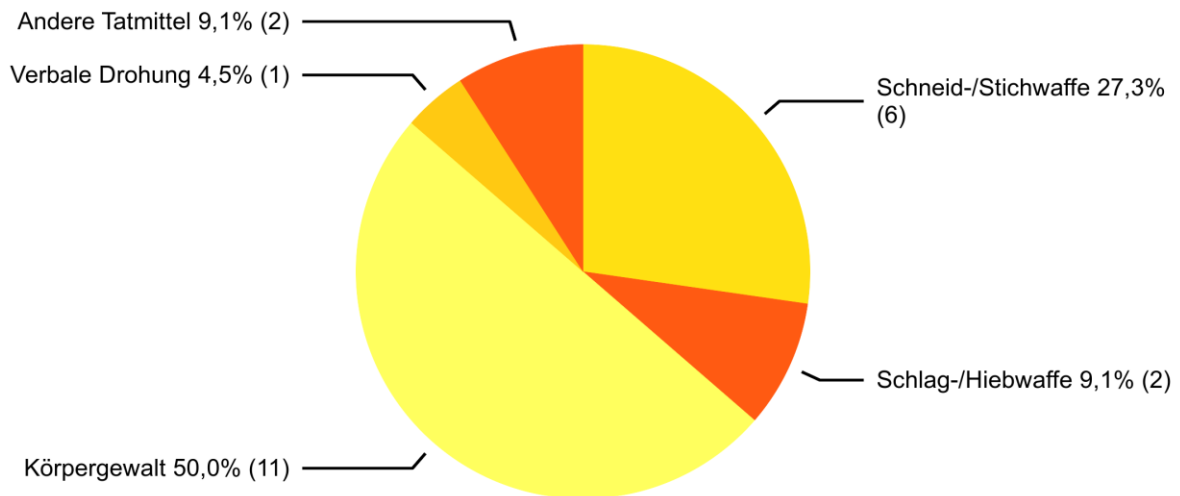
© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 22:** Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### 3.5 Raub

#### 3.5.1 Tatmittel bei Raub

##### Raub (Art. 140): Tatmittel



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 24: Raub (Art. 140): Tatmittel

#### 3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

##### Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Raub (Art. 140)</b>	<b>10</b>	<b>70,0%</b>	<b>22</b>	<b>54,5%</b>	<b>120%</b>
Schusswaffe	1	0,0%	0	–	-100%
Schneid-/Stichwaffe	1	100,0%	6	66,7%	500%
Schlag-/Hiebwaffe	1	100,0%	2	100,0%	100%
Körpergewalt	6	66,7%	11	27,3%	83%
Verbale Drohung	0	–	1	100,0%	–
Anderes Tatmittel	1	100,0%	2	100,0%	100%
Unbekanntes Tatmittel	0	–	0	–	0%

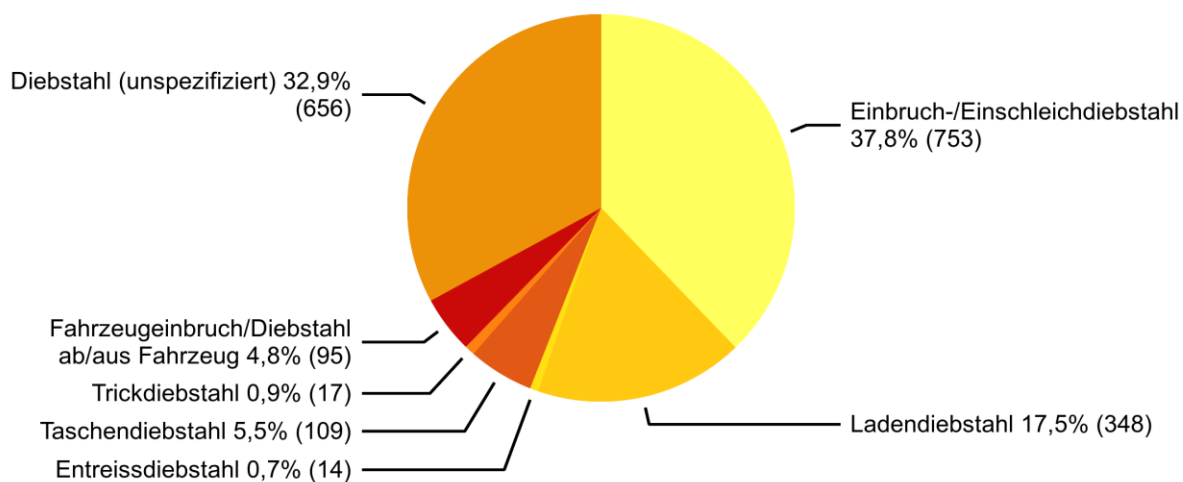
© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 23: Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### 3.6 Diebstahl

#### 3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

##### Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

**Abbildung 25:** Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet nicht Vorgehen oder Örtlichkeit, jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungsstatthalter) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

#### 3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

##### Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Diebstähle (ohne Fahrzeugdiebstahl)</b>	<b>1 861</b>	<b>23,8%</b>	<b>1 992</b>	<b>27,1%</b>	<b>7%</b>
Diebstahl (unspezifiziert)	669	9,0%	656	8,8%	-2%
Einbruchdiebstahl	415	27,0%	402	23,4%	-3%
Einschleichdiebstahl	321	18,7%	351	14,0%	9%
Ladendiebstahl	210	87,6%	348	85,9%	66%
Entreisssdiebstahl	12	50,0%	14	50,0%	17%
Taschendiebstahl	120	5,0%	109	10,1%	-9%
Trickdiebstahl	14	21,4%	17	23,5%	21%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	44	13,6%	35	17,1%	-20%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug	56	10,7%	60	18,3%	7%

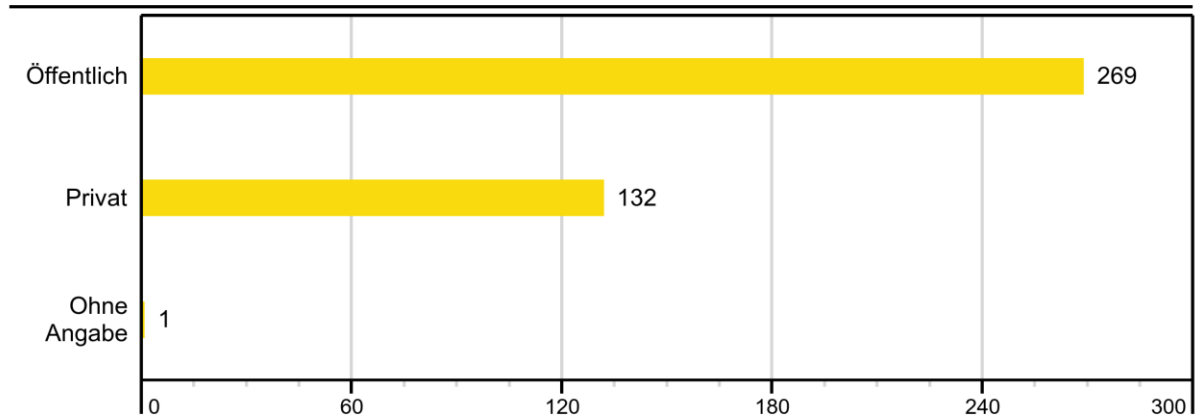
© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 24:** Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### 3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

#### 3.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich-Privat

##### Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

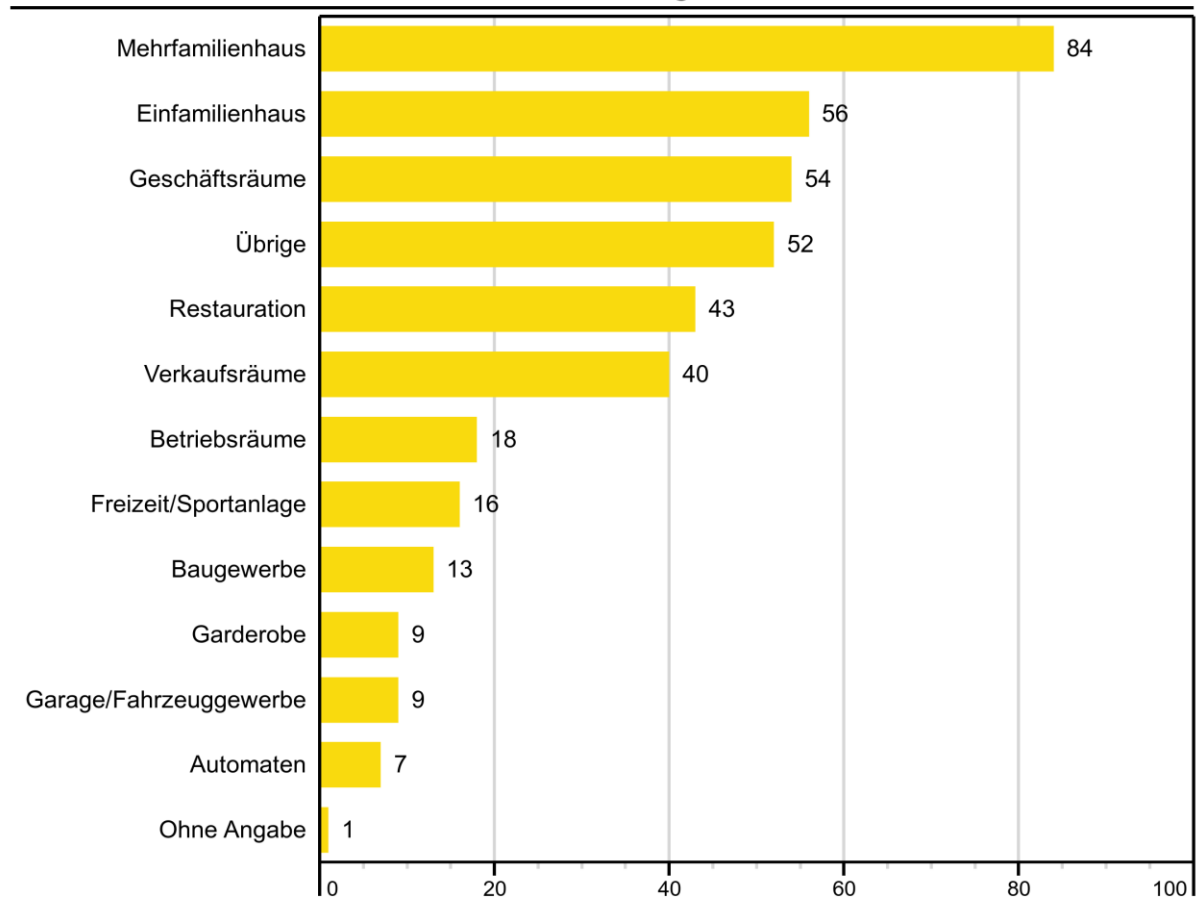
© BFS, Neuchâtel 2019

**Abbildung 26:** Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden. Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

### 3.6.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

#### Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

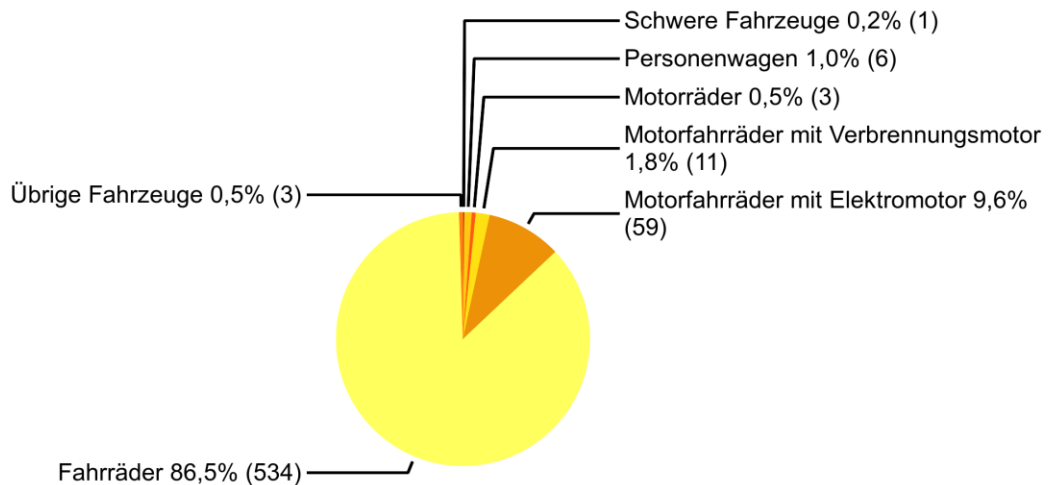
© BFS, Neuchâtel 2019

**Abbildung 27:** Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

### 3.7 Fahrzeugdiebstahl

#### 3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

##### Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 28: Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

#### 3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

##### Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Fahrzeugdiebstahl</b>	<b>565</b>	<b>1,4%</b>	<b>617</b>	<b>5,5%</b>	<b>9%</b>
Schwere Fahrzeuge	0	–	1	0,0%	–
Personenwagen	11	0,0%	6	33,3%	-45%
Motorräder	5	20,0%	3	33,3%	-40%
Motorfahrräder mit Verbrennungsmotor	11	18,2%	11	9,1%	0%
Motorfahrräder mit Elektromotor	14	0,0%	59	42,4%	321%
Fahrräder	517	1,0%	534	0,9%	3%
Übrige Fahrzeuge	7	0,0%	3	0,0%	-57%

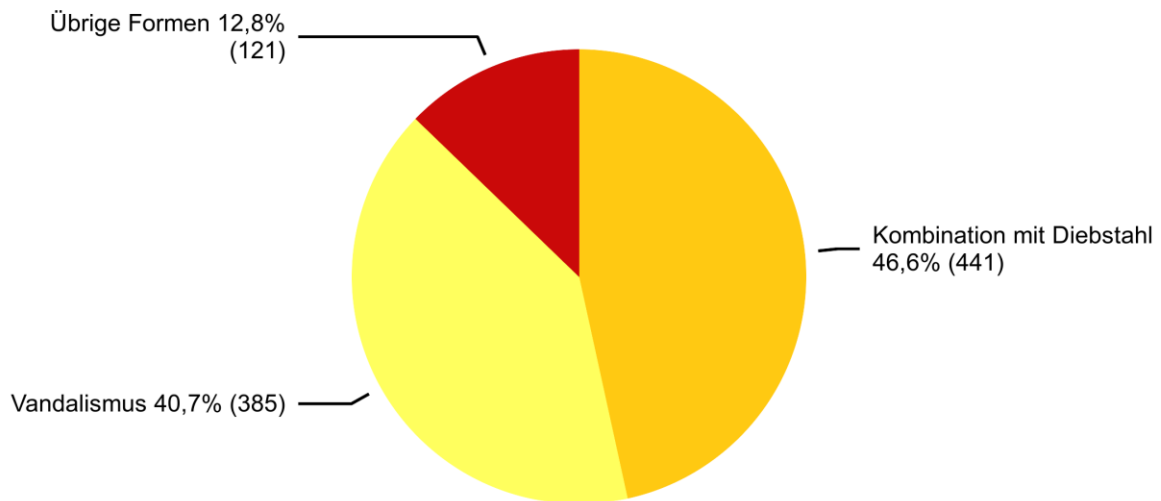
© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 25: Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### 3.8 Sachbeschädigung

#### 3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

##### Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

**Abbildung 29:** Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

#### 3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

##### Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten

	2017		2018		Differenz zu Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Sachbeschädigungen</b>	<b>1 060</b>	<b>23,3%</b>	<b>947</b>	<b>24,3%</b>	<b>-11%</b>
Im Kombination mit Diebstahl	474	25,7%	441	23,8%	-7%
Vandalismus	440	15,0%	385	16,9%	-13%
Übrige Formen	146	40,4%	121	49,6%	-17%

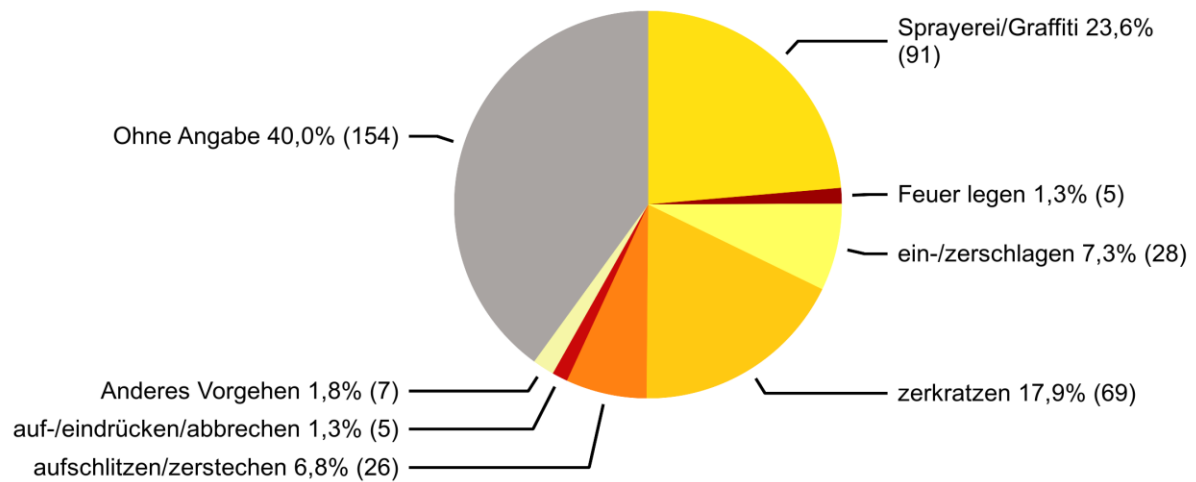
© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 26:** Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten

### 3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

#### **Vandalismus nach Vorgehensweise**

---



Stand der Datenbank: 13.2.2019

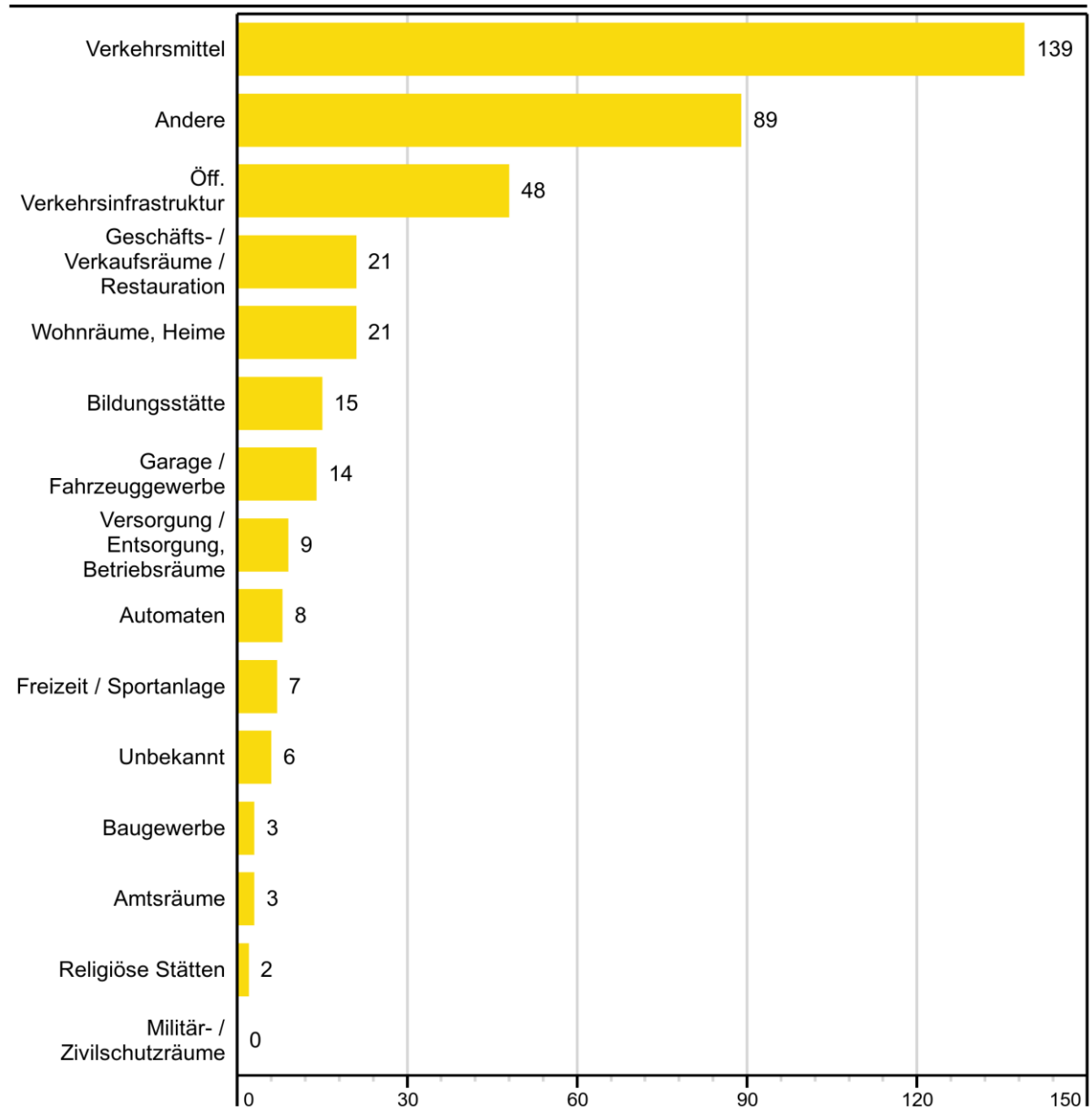
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

**Abbildung 30:** Vandalismus nach Vorgehensweise

### 3.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit

#### Vandalismus nach Örtlichkeit



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

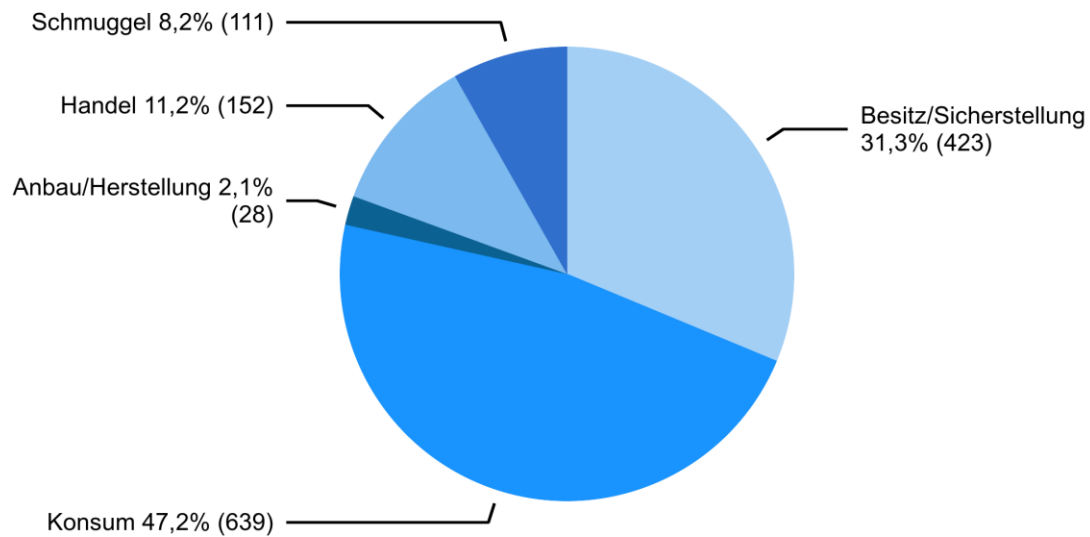
**Abbildung 31:** Vandalismus nach Örtlichkeit

### 3.9 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

#### 3.9.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

##### **Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung**

---



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

**Abbildung 32:** Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz, die klar im Zusammenhang mit dem Eigenkonsum stehen, werden als Übertretungen geahndet. Sobald Formen des Handels von illegalen Substanzen feststellbar sind, fallen die Widerhandlungen je nach Menge und Vorgehensweise (bandenmässig, gewerbsmässig) unter Vergehen oder Verbrechen und werden mit einem höheren Strafmass geahndet.

### 3.9.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
<b>Total Widerhandlungen gegen das BetmG</b>	<b>1 495</b>	<b>99,8%</b>	<b>1 353</b>	<b>99,7%</b>	<b>-9%</b>
<b>Total Besitz/Sicherstellung</b>	<b>477</b>	<b>99,6%</b>	<b>423</b>	<b>99,5%</b>	<b>-11%</b>
Besitz/Sicherstellung Übertretung	374	99,7%	354	99,7%	-5%
Besitz/Sicherstellung leichter Fall	98	99,0%	64	98,4%	-35%
Besitz/Sicherstellung schwerer Fall	5	100,0%	5	100,0%	0%
<b>Total Konsum</b>	<b>721</b>	<b>100,0%</b>	<b>639</b>	<b>100,0%</b>	<b>-11%</b>
<b>Total Anbau/Herstellung</b>	<b>24</b>	<b>100,0%</b>	<b>28</b>	<b>100,0%</b>	<b>17%</b>
Anbau/Herstellung Übertretung	17	100,0%	16	100,0%	-6%
Anbau/Herstellung leichter Fall	7	100,0%	12	100,0%	71%
Anbau/Herstellung schwerer Fall	0	–	0	–	0%
<b>Total Handel</b>	<b>162</b>	<b>100,0%</b>	<b>152</b>	<b>100,0%</b>	<b>-6%</b>
Handel leichter Fall	150	100,0%	142	100,0%	-5%
Handel schwerer Fall	12	100,0%	10	100,0%	-17%
<b>Total Schmuggel</b>	<b>111</b>	<b>99,1%</b>	<b>111</b>	<b>98,2%</b>	<b>0%</b>
Einfuhr, Ausfuhr, Transit leichter Fall	106	99,1%	111	98,2%	5%
Einfuhr, Ausfuhr, Transit schwerer Fall	5	100,0%	0	–	-100%

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 27:** Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

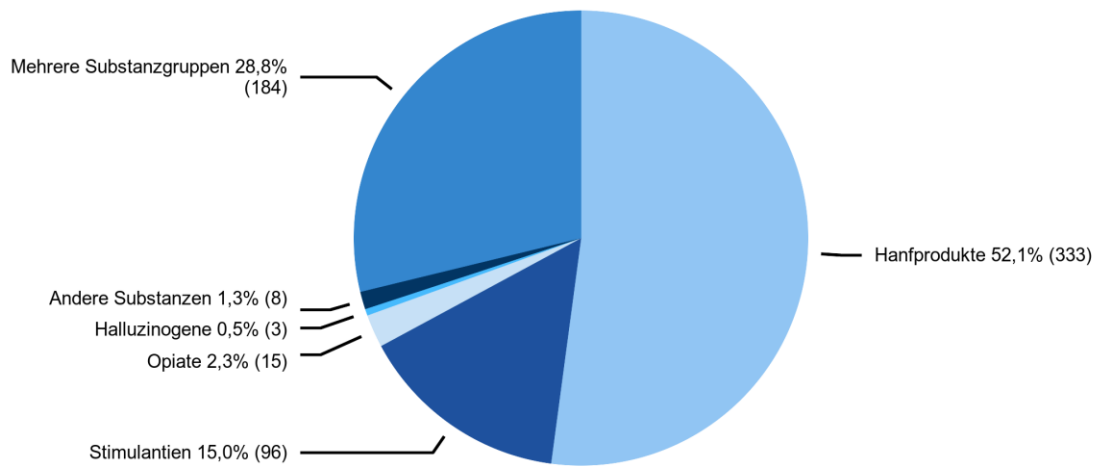
### 3.9.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Die illegalen Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach involvierten Drogenmengen ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge resp. das Gewicht der Drogen zuverlässig angegeben werden, für Konsum und die verschiedenen Formen von Handel ist dies nicht möglich.

#### 3.9.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

##### **Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln**

---



Stand der Datenbank: 13.2.2019

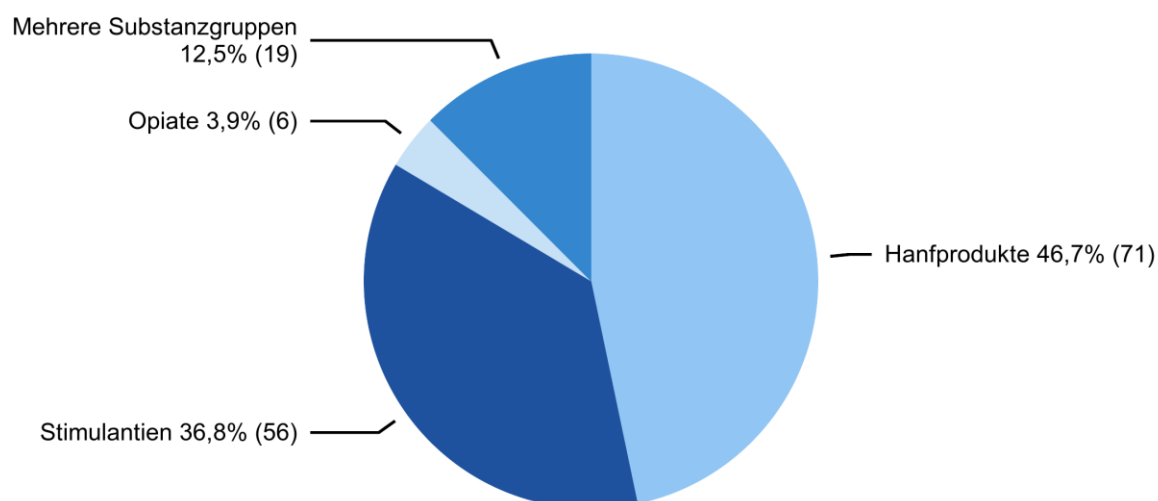
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

**Abbildung 33:** Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

### 3.9.3.2 Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln

#### Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 34: Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln

### 3.9.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte

#### 3.9.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

##### Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

	Total	<10	10– 14	15– 17	18– 19	20– 24	25– 29	30– 39	40– 49	50– 59	60+	o. A.
Schweizer	310	0	10	72	40	52	49	58	18	10	1	0
Ausländer	195	0	3	15	18	32	34	66	24	2	1	0
Wohnbevölkerung	91	0	2	15	13	14	10	22	12	2	1	0
Asylbevölkerung	21	0	1	0	3	7	4	6	0	0	0	0
Übrige Ausländer	83	0	0	0	2	11	20	38	12	0	0	0
Schweizerinnen	54	0	0	7	4	13	10	15	3	2	0	0
Ausländerinnen	25	0	0	2	1	5	6	6	2	2	1	0
Wohnbevölkerung	13	0	0	2	0	1	4	3	1	2	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländerinnen	12	0	0	0	1	4	2	3	1	0	1	0

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 28: Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

### 3.9.4.2 Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

#### Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

	Total	<10	10– 14	15– 17	18– 19	20– 24	25– 29	30– 39	40– 49	50– 59	60+	o. A.
Schweizer	75	0	6	19	9	13	14	8	4	2	0	0
Ausländer	56	0	1	5	4	8	7	27	4	0	0	0
Wohnbevölkerung	22	0	1	5	3	4	1	5	3	0	0	0
Asylbevölkerung	4	0	0	0	1	1	0	2	0	0	0	0
Übrige Ausländer	30	0	0	0	0	3	6	20	1	0	0	0
Schweizerinnen	9	0	0	1	1	1	3	2	0	0	1	0
Ausländerinnen	3	0	0	0	0	0	0	2	1	0	0	0
Wohnbevölkerung	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländerinnen	2	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 29:** Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

### 3.9.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

#### Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>105</b>	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>116</b>
Schweizer	89	7	0	0	0	0	96
Ausländer	16	2	1	1	0	0	20
Wohnbevölkerung	15	2	1	1	0	0	19
Asylbevölkerung	1	0	0	0	0	0	1
Übrige Ausländer	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total Erwachsene</b>	<b>565</b>	<b>42</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>610</b>
Schweizer	305	25	0	1	0	0	331
Ausländer	260	17	1	1	0	0	279
Wohnbevölkerung	96	4	0	1	0	0	101
Asylbevölkerung	14	6	0	0	0	0	20
Übrige Ausländer	150	7	1	0	0	0	158

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 30:** Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

### 3.9.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

#### Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

	2017	2018	Differenz Vorjahr
Männer	0	0	0%
Frauen	0	0	0%
Erwachsene	0	0	0%
Minderjährige	0	0	0%
Schweizer/innen	0	0	0%
Ausländer/innen	0	0	0%
<b>Total registrierte Drogentote</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 31:** Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Die Festlegung der Todesursache einer Person fällt nicht in den Kompetenzbereich der Polizei. Eine Zuordnung nach medizinischen Kriterien ist daher nicht möglich. Die Polizei wird oftmals – aber bestimmt nicht immer – hinzugerufen, wenn eine Person an den Folgen des Drogenkonsums verstirbt. Die ausgewiesenen Zahlen sind insofern als Angabe zu verstehen, wie oft die Polizei bei einer Intervention von einem Drogentoten ausging. Die Zahl der medizinisch diagnostizierten «Drogentoten» wird deshalb von den polizeilichen Zahlen abweichen.

### 3.9.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

#### Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
<b>Hanfprodukte</b>					
Hanfsamen	42	–	0,475	–	–
Hanf (Jungpflanze ohne Blütenstände)	1	–	–	–	4
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	11	–	–	–	2 348
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	7	–	0,040	–	48
Haschisch	56	2	0,576	–	–
Haschischöl	3	–	0,147	–	–
Marihuana	252	102	23,976	–	1
Synthetische Cannabinoide	3	–	0,030	–	–
<b>Stimulantien</b>					
Amphetamin	25	–	3,099	1	–
Crack	–	–	–	–	–
Ecstasy	42	354	0,020	–	–
Khat	–	–	–	–	–
Kokablätter	–	–	–	–	–
Kokain	91	–	0,603	–	–
Methamphetamin (Thaipillen, Ice, Crystal)	9	5	0,330	–	–
Mephedron	–	–	–	–	–
MDPV	–	–	–	–	–
<b>Opiate</b>					
Heroin	29	–	0,240	–	–
Morphin-/Heroin-Base	–	–	–	–	–
Opium	1	–	0,001	–	–
Methadon	6	65	–	21	–
Andere Substitutionsprodukte	–	–	–	–	–
<b>Halluzinogene</b>					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	10	–	0,057	–	–
LSD	13	152	0,002	–	–
Mescaline	2	–	–	–	4
Andere Halluzinogene	–	–	–	–	–
<b>Andere Substanzen</b>					
GHB/GBL	–	–	–	–	–
Andere Betäubungsmittel	14	55	0,351	–	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Swissmedic Verzeichnis e)	–	–	–	–	–
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	9	57	0,030	–	–
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	–	–	–	–	–
Streckmittel	2	–	1,064	–	–
Substanzart noch unbekannt	5	–	1,701	–	–

© BFS, Neuchâtel 2019

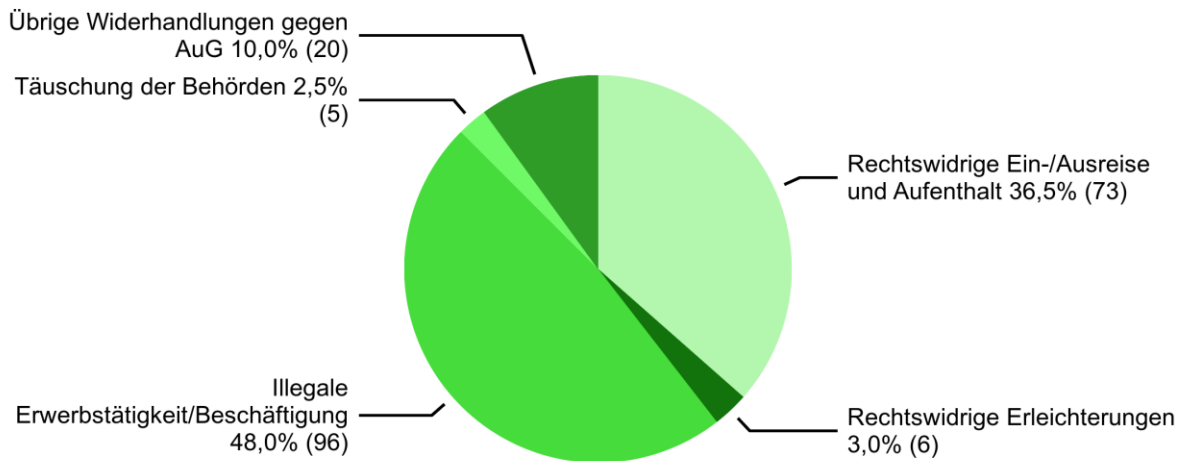
**Tabelle 32:** Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

### 3.10 Ausländergesetz (AuG)

#### 3.10.1 Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

##### **Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung**

---



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

**Abbildung 35:** Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

### 3.10.2 Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
<b>Gesamttotal Widerhandlungen gegen AuG</b>	<b>165</b>	<b>100,0%</b>	<b>200</b>	<b>100,0%</b>	<b>21%</b>
<b>Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt</b>	<b>74</b>	<b>100,0%</b>	<b>73</b>	<b>100,0%</b>	<b>-1%</b>
Verletzung Einreisebestimmungen	32	100,0%	29	100,0%	-9%
Rechtswidriger Aufenthalt	42	100,0%	44	100,0%	5%
Ein-/Ausreise nicht bewilligte Grenzübergangsstelle	0	–	0	–	0%
Verletzung der Einreisebestimmungen ins Ausland	0	–	0	–	0%
<b>Total rechtswidrige Erleichterungen</b>	<b>4</b>	<b>100,0%</b>	<b>6</b>	<b>100,0%</b>	<b>50%</b>
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder Aufenthalts	4	100,0%	6	100,0%	50%
Erleichterung der Einreise ins Ausland	0	–	0	–	0%
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	0	–	0	–	0%
<b>Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung</b>	<b>78</b>	<b>100,0%</b>	<b>96</b>	<b>100,0%</b>	<b>23%</b>
Unbewilligte Erwerbstätigkeit	49	100,0%	51	100,0%	4%
Verschaffen unbewilligter Erwerbstätigkeit	2	100,0%	0	–	-100%
Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung	27	100,0%	45	100,0%	67%
Wiederh. Beschäftigung ohne Bewilligung	0	–	0	–	0%
Stellenwechsel ohne Bewilligung	0	–	0	–	0%
<b>Total Täuschung der Behörden</b>	<b>5</b>	<b>100,0%</b>	<b>5</b>	<b>100,0%</b>	<b>0%</b>
Falsche Angaben/Verschweigen wichtiger Tatsachen	4	100,0%	5	100,0%	25%
Scheinehe eingehen, vermitteln etc.	1	100,0%	0	–	-100%
<b>Total weitere Widerhandlungen gegen AuG</b>	<b>4</b>	<b>100,0%</b>	<b>20</b>	<b>100,0%</b>	<b>400%</b>
Missachtung Ein-/Ausgrenzung	4	100,0%	19	100,0%	375%
Verletzung An- und Abmeldepflicht	0	–	1	100,0%	–
Kantonaler Wohnortwechsel ohne Bewilligung	0	–	0	–	0%
Nichteinhalten von Bedingungen	0	–	0	–	0%
Mitwirkungspflicht bei der Papierbeschaffung	0	–	0	–	0%
Andere Widerhandlungen gegen das AuG	0	–	0	–	0%

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 33:** Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## 4 Zeitreihen

### 4.1 Tabellen

#### 4.1.1 Straftaten nach Gesetzen

##### Straftaten nach Gesetzen

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Strafgesetzbuch (StGB)	8 890	8 183	8 196	7 086	6 870	6 287	6 808
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	1 509	1 640	1 276	1 614	1 334	1 495	1 353
Ausländergesetz (AuG)	178	221	230	253	175	165	200

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 34:** Straftaten nach Gesetzen

#### 4.1.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

##### Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Gesamttotal Strafgesetzbuch</b>	<b>8 890</b>	<b>8 183</b>	<b>8 196</b>	<b>7 086</b>	<b>6 870</b>	<b>6 287</b>	<b>6 808</b>
<b>Total gegen Leib und Leben</b>	<b>419</b>	<b>399</b>	<b>378</b>	<b>344</b>	<b>397</b>	<b>375</b>	<b>375</b>
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	1	1	0	0	0	1	0
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	3	0	2	2	4	1	2
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	9	13	28	18	23	27	27
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	157	162	126	107	128	111	128
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>6 370</b>	<b>5 615</b>	<b>5 580</b>	<b>4 547</b>	<b>4 376</b>	<b>3 978</b>	<b>4 237</b>
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	3 546	3 000	2 894	2 392	2 054	1 861	1 992
davon Einbruchdiebstahl	738	797	790	593	430	415	402
davon Entreissdiebstahl	11	7	6	4	3	12	14
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139) <sup>3</sup>	693	660	693	474	652	565	617
Raub (Art. 140)	22	19	20	10	23	10	22
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	754	619	678	531	680	586	506
Betrug (Art. 146)	141	138	164	153	146	195	219
Erpressung (Art. 156)	1	9	9	16	20	16	15
Konkurs, Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	23	13	20	16	36	45	35
<b>Total gegen Ehre, Geheim, Privatbereich</b>	<b>164</b>	<b>186</b>	<b>180</b>	<b>205</b>	<b>267</b>	<b>221</b>	<b>249</b>
Ehrverletzung + Verleumdung (Art. 173 + 174)	30	38	39	40	51	59	55
<b>Total gegen die Freiheit</b>	<b>1 483</b>	<b>1 615</b>	<b>1 683</b>	<b>1 489</b>	<b>1 370</b>	<b>1 244</b>	<b>1 397</b>
Drohung (Art. 180)	151	131	127	154	176	156	135
Nötigung (Art. 181)	46	26	39	37	55	38	48
Menschenhandel (Art. 182)	0	0	0	0	1	0	0
Freiheitsberaubung (Art. 183)	7	4	11	3	10	2	4
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	100	88	114	100	99	116	113
<b>Total gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>66</b>	<b>73</b>	<b>70</b>	<b>120</b>	<b>99</b>	<b>119</b>	<b>131</b>
Sexuelle Handlungen Kind (Art. 187)	10	8	11	23	27	26	19
Vergewaltigung (Art. 190)	11	4	8	11	9	13	8
Exhibitionismus (Art. 194)	7	10	1	4	2	2	0
Pornografie (Art. 197)	18	23	13	42	27	47	78
<b>Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen</b>	<b>67</b>	<b>45</b>	<b>50</b>	<b>35</b>	<b>43</b>	<b>26</b>	<b>46</b>
Brandstiftung (Art. 221)	20	9	11	4	10	6	10
<b>Total gegen die öffentliche Gewalt</b>	<b>91</b>	<b>64</b>	<b>67</b>	<b>84</b>	<b>57</b>	<b>78</b>	<b>78</b>
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	57	34	30	58	24	41	40
<b>Total gegen die Rechtspflege</b>	<b>32</b>	<b>28</b>	<b>38</b>	<b>36</b>	<b>25</b>	<b>38</b>	<b>63</b>
Geldwäscherei (Art. 305 <sup>bis</sup> )	6	1	3	10	5	3	35
Übrige gegen das StGB	198	158	150	226	236	208	232

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 35:** Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

<sup>3</sup> Seit 2013 wird der Art. 94 SVG (Entwendung zum Gebrauch) bei den Fahrzeugdiebstählen nicht mehr berücksichtigt.

#### 4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Regionen

##### Strafgesetzbuch: Straftaten nach Regionen

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Chur	2 969	2 533	2 466	2 056	2 298	1 936	2 500
Rhein	1 963	1 847	1 889	1 578	1 690	1 624	1 577
Davos	1 360	1 337	1 415	1 196	1 180	1 049	1 012
Engiadina	1 271	1 165	1 231	1 326	964	971	966
Surselva	803	827	777	541	488	525	454
Mesolcina	522	473	418	384	246	181	299
Unbekannt GR	2	1	0	5	4	1	0

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 36:** Strafgesetzbuch: Straftaten nach Regionen

#### 4.1.4 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

##### Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Chur	2 840	2 462	2 358	1 958	2 188	1 835	2 395
Davos	648	561	612	608	505	444	429
Landquart	412	376	422	326	342	316	405
St. Moritz	361	315	285	333	313	287	297
Domat/Ems	251	322	313	218	284	252	184
Vaz/Obervaz	150	199	220	148	192	162	143
Thusis	260	154	144	158	194	148	219
Flims	147	125	116	119	106	145	106
Trimmis	45	99	63	93	89	136	102
Arosa	138	131	125	152	179	112	137
Scuol	134	104	145	123	115	107	107
Klosters-Serneus	117	112	149	89	110	94	120
Samedan	97	134	73	88	68	91	59
Maienfeld	146	124	113	109	98	86	86
Zizers	116	139	131	100	86	85	111
Poschivavo	64	60	117	75	52	84	64
Churwalden	91	51	67	53	76	79	74
Laax	117	96	124	123	96	76	60
Surses	125	203	136	71	108	76	81
Bergün Filisur	25	34	33	25	30	75	31
Cazis	77	76	104	68	52	75	27
Ilanz/Glion	185	112	126	90	123	71	70
Rhâzüns	38	40	12	27	16	67	29
Malans	58	44	79	45	29	58	32
Roveredo (GR)	130	93	89	65	79	57	55
Bonaduz	87	54	55	66	59	54	44
Disentis/Mustér	71	89	92	35	39	52	32
Pontresina	89	87	68	75	34	50	55
Samnaun	93	42	78	68	47	49	75
Albula/Alvra	68	63	76	63	49	48	37
Celerina/Schlarigna	39	53	68	59	39	45	42
Bregaglia	34	37	24	67	45	44	29
Silvaplana	114	55	73	66	23	42	40
Tujetsch	48	35	59	22	18	39	22
Brusio	17	39	31	44	19	38	21
Felsberg	55	18	31	21	44	34	23
Mesocco	108	78	63	144	39	34	63
Scharans	18	7	16	8	16	34	5
Schiers	62	49	58	57	62	32	37
Zuoz	28	30	30	27	32	31	23
Übrige Gemeinden	1 187	1 281	1 218	1 000	775	643	837

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 37:** Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

#### 4.1.5 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

##### Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Total Widerhandlungen gegen das BetmG<sup>4</sup></b>	<b>1 509</b>	<b>1 640</b>	<b>1 276</b>	<b>1 614</b>	<b>1 334</b>	<b>1 495</b>	<b>1 353</b>
<b>Total Besitz/Sicherstellung</b>	<b>511</b>	<b>546</b>	<b>361</b>	<b>538</b>	<b>411</b>	<b>477</b>	<b>423</b>
Besitz/Sicherstellung Übertretung	493	521	326	508	338	374	354
Besitz/Sicherstellung leichter Fall	17	21	31	27	72	98	64
Besitz/Sicherstellung schwerer Fall	1	4	4	3	1	5	5
<b>Total Konsum</b>	<b>774</b>	<b>815</b>	<b>689</b>	<b>721</b>	<b>673</b>	<b>721</b>	<b>639</b>
<b>Total Anbau/Herstellung</b>	<b>37</b>	<b>26</b>	<b>32</b>	<b>59</b>	<b>31</b>	<b>24</b>	<b>28</b>
Anbau/Herstellung Übertretung	32	13	22	47	16	17	16
Anbau/Herstellung leichter Fall	5	10	9	10	15	7	12
Anbau/Herstellung schwerer Fall	0	3	1	2	0	0	0
<b>Total Handel</b>	<b>116</b>	<b>133</b>	<b>127</b>	<b>136</b>	<b>127</b>	<b>162</b>	<b>152</b>
Handel leichter Fall	109	122	113	126	121	150	142
Handel schwerer Fall	7	11	14	10	6	12	10
<b>Total Schmuggel</b>	<b>71</b>	<b>120</b>	<b>67</b>	<b>160</b>	<b>92</b>	<b>111</b>	<b>111</b>
Einfuhr, Ausfuhr, Transit leichter Fall	71	118	67	158	92	106	111
Einfuhr, Ausfuhr, Transit schwerer Fall	0	2	0	2	0	5	0

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 38:** Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

#### 4.1.6 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Regionen

##### Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Regionen

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Chur	661	508	546	481	454	550	419
Engiadina	283	380	160	258	255	282	285
Rhein	262	228	242	257	263	285	262
Davos	120	283	184	347	185	211	174
Surselva	94	184	97	147	96	72	118
Mesolcina	89	57	47	124	81	95	95

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 39:** Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Regionen

<sup>4</sup> Am 1. Oktober 2013 ist eine Änderung des Betäubungsmittelgesetzes in Kraft getreten. Der Konsum eines Betäubungsmittels des Wirkungstyps Cannabis durch Erwachsene kann nun mit einer Ordnungsbusse bestraft werden, wenn die Menge des Mittels zehn Gramm nicht übersteigt. Die Anzahl Ordnungsbussen ist in den Grafiken/Tabellen nicht ersichtlich. Diese umfassen nur die Anzeigen.

#### 4.1.7 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

##### Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Chur	641	498	541	451	434	537	409
Zernez	30	32	11	92	49	78	70
Albula/Alvra	8	5	9	57	18	2	56
Valsot	37	73	30	14	64	110	45
Domat/Ems	60	46	47	32	55	46	44
St. Moritz	45	58	27	30	29	16	44
Thusis	25	12	30	45	39	36	44
Bregaglia	61	79	36	34	20	19	41
Landquart	52	49	37	41	67	41	40
Davos	40	81	110	75	53	41	31
Flims	17	8	21	26	14	3	29
Roveredo (GR)	39	44	18	36	33	29	26
Lostallo	3	0	6	23	13	43	23
Ilanz/Glion	28	58	29	43	40	16	22
Surses	20	141	2	109	3	86	21
Brusio	10	15	4	1	12	6	19
Arosa	12	10	2	13	11	16	16
Cazis	27	20	35	24	11	22	16
Scuol	15	22	22	29	18	20	16
Bergün Filisur	2	3	23	3	13	10	15
Felsberg	2	2	5	2	4	3	15
Maienfeld	11	4	17	3	10	5	14
Mesocco	21	3	10	33	3	8	13
Trimmis	17	9	12	1	18	25	13
Zizers	7	26	12	5	2	11	13
Grono	6	0	0	7	14	0	12
Poschiavo	5	13	0	4	9	9	12
Trin	0	0	5	5	2	2	11
Bonaduz	1	1	3	13	7	18	10
Klosters-Serneus	4	31	15	21	19	12	10
Lumnezia	3	17	0	7	3	9	10
Untervaz	6	20	4	13	6	14	10
Vaz/Obervaz	7	4	4	4	19	4	9
Breil/Brigels	1	4	2	9	4	0	8
Luzern	2	1	5	4	8	0	8
Sumvitg	0	19	3	5	0	6	8
Castaneda	0	3	0	0	0	0	7
Jenaz	8	0	4	23	3	3	7
Laax	13	10	5	13	14	6	7
Samedan	30	32	7	14	11	8	7
Übrige Gemeinden	193	187	123	250	182	175	122

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 40:** Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

#### 4.1.8 Straftaten gegen das Ausländergesetz

##### Straftaten gegen das Ausländergesetz

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AuG</b>	<b>178</b>	<b>221</b>	<b>230</b>	<b>253</b>	<b>175</b>	<b>165</b>	<b>200</b>
<b>Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt</b>	<b>89</b>	<b>103</b>	<b>117</b>	<b>107</b>	<b>91</b>	<b>74</b>	<b>73</b>
Verletzung der Einreisebestimmungen	35	49	51	42	45	32	29
Rechtswidriger Aufenthalt	54	54	64	65	46	42	44
Ein-/Ausreise nicht bewilligt Grenzübergangsstelle	0	0	0	0	0	0	0
Verletzung der Einreisebestimmungen ins Ausland	0	0	2	0	0	0	0
<b>Total rechtswidrige Erleichterungen</b>	<b>6</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>14</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>6</b>
Förderung der rechtswidrigen Ein-/Ausreise oder Aufenthalts	6	10	9	12	4	4	6
Erleichterung der Einreise ins Ausland	0	0	1	1	0	0	0
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	0	0	0	1	3	0	0
<b>Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung</b>	<b>53</b>	<b>88</b>	<b>74</b>	<b>96</b>	<b>61</b>	<b>78</b>	<b>96</b>
Unbewilligte Erwerbstätigkeit	30	47	37	52	29	49	51
Verschaffen unbewilligter Erwerbstätigkeit	1	5	5	4	4	2	0
Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung	20	35	31	38	28	27	45
Wiederholte Beschäftigung ohne Bewilligung	1	0	1	1	0	0	0
Stellenwechsel ohne Bewilligung	1	1	0	1	0	0	0
<b>Total Täuschung der Behörden</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>11</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
Falsche Angaben/Verschweigen wichtiger Tatsachen	2	4	6	11	5	4	5
Scheinehe eingehen, vermitteln etc.	0	0	0	0	0	1	0
<b>Total weitere Widerhandlungen gegen das AuG</b>	<b>28</b>	<b>16</b>	<b>23</b>	<b>25</b>	<b>11</b>	<b>4</b>	<b>20</b>
Missachtung Ein-/Ausgrenzung	20	8	18	17	6	4	19
Verletzung An- und Abmeldepflicht	4	7	2	8	4	0	1
Kantonaler Wohnortwechsel ohne Bewilligung	1	0	1	0	0	0	0
Nichteinhalten von Bedingungen	1	0	0	0	0	0	0
Mitwirkungspflicht bei der Papierbeschaffung	2	0	1	0	0	0	0
Andere Widerhandlungen gegen das AuG	0	1	1	0	1	0	0

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 41:** Straftaten gegen das Ausländergesetz

#### 4.1.9 Ausländergesetz: Straftaten nach Regionen

##### Ausländergesetz: Straftaten nach Regionen

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Chur	68	65	84	98	36	74	80
Rhein	32	32	20	31	40	38	57
Davos	18	57	40	49	32	17	31
Engiadina	37	32	53	63	52	32	16
Surselva	14	24	22	6	9	3	14
Mesolcina	9	11	11	6	6	1	2

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 42:** Ausländergesetz: Straftaten nach Regionen

#### 4.1.10 Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden

##### Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Chur	66	65	82	94	36	71	77
Landquart	4	3	0	3	10	9	24
Davos	9	22	2	22	10	3	22
Maienfeld	2	0	0	1	4	2	7
Arosa	2	0	0	8	3	5	6
Bregaglia	18	6	7	14	16	5	6
Disentis/Mustér	0	4	2	0	2	2	6
Domat/Ems	9	7	2	6	4	4	5
Ilanz/Glion	4	12	6	0	5	1	5
Schiers	1	3	3	10	1	3	4
Andeer	0	2	0	0	0	0	3
Churwalden	2	0	2	2	0	3	3
Klosters-Serneus	0	7	29	8	7	1	3
Thusis	7	9	5	3	4	4	3
Cazis	0	0	6	3	7	5	2
Fläsch	0	0	0	0	0	0	2
Malans	0	1	0	0	0	0	2
Rhâzüns	2	0	0	2	1	2	2
Sils im Engadin/Segl	0	0	0	0	0	0	2
Sumvitg	0	0	0	0	0	0	2
Valsot	1	2	16	6	5	3	2
Vaz/Obervaz	0	12	2	1	11	5	2
Zernez	1	0	1	12	1	0	2
Bonaduz	0	0	0	4	0	0	1
Laax	0	2	0	2	0	0	1
Mesocco	3	2	7	0	2	0	1
Poschiavo	0	3	3	4	5	2	1
Samedan	1	0	2	2	0	0	1
San Vittore	0	2	1	0	2	0	1
St. Moritz	4	5	14	5	4	10	1
Val Müstair	3	2	3	3	6	1	1
Albula/Alvra	0	0	0	0	0	1	0
Avers	0	0	0	0	0	0	0
Bergün Filisur	0	2	0	7	0	0	0
Bever	0	0	0	0	0	0	0
Breil/Brigels	0	0	0	0	0	0	0
Brusio	0	7	3	7	5	5	0
Buseno	0	0	0	0	0	0	0
Calanca	0	0	0	0	0	0	0
Cama	0	5	0	0	1	0	0
Übrige Gemeinden	39	36	32	24	23	18	0

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 43:** Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden

#### 4.1.11 Gewaltstraftaten

##### Gewaltstraftaten

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Total Gewaltstraftaten</b>	<b>684</b>	<b>577</b>	<b>591</b>	<b>603</b>	<b>690</b>	<b>626</b>	<b>619</b>
<b>Schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>24</b>	<b>18</b>	<b>39</b>	<b>31</b>	<b>36</b>	<b>42</b>	<b>39</b>
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	4	1	2	2	4	2	2
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	1	1	3	1	2
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	1	1	0	1	0	0	0
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	2	0	0	0	1	0	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	0	1	0	0	1	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	9	13	28	18	23	27	27
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	0	0	1	1	0	0
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	2	7	2	3	0	3	6
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	1	1	0	0
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	7	5	17	11	15	16	14
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	0	1	6	2	6	8	7
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	0	3	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	1	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	11	4	8	11	9	13	8
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	2
<b>Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>508</b>	<b>419</b>	<b>416</b>	<b>402</b>	<b>458</b>	<b>412</b>	<b>430</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	157	162	126	107	128	111	128
Tätlichkeiten (Art. 126)	137	125	126	132	171	141	127
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) <sup>5</sup>	66	41	36	29	27	48	42
<i>Anzahl Fälle</i>	16	7	9	6	4	10	9
Beteiligung Angriff (Art. 134) <sup>5</sup>	9	4	15	11	13	11	12
<i>Anzahl Fälle</i>	8	3	6	5	4	4	6
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	22	19	20	10	23	10	20
Nötigung (Art. 181)	46	26	39	37	55	38	48
Zwangsheirat (Art. 181a)	–	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	7	4	11	3	10	2	4
Freiheitsb./Entf. schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	7	4	13	15	7	10	9
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	57	34	30	58	24	41	40
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>152</b>	<b>140</b>	<b>136</b>	<b>170</b>	<b>196</b>	<b>172</b>	<b>150</b>
Drohung (Art. 180)	151	131	127	154	176	156	135
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	1	9	9	16	20	16	15

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 44:** Gewaltstraftaten

<sup>5</sup> Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten.

#### 4.1.12 Straftaten häusliche Gewalt

##### Straftaten häusliche Gewalt

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt</b>	<b>180</b>	<b>179</b>	<b>200</b>	<b>184</b>	<b>259</b>	<b>238</b>	<b>214</b>
Tötungsdelikt vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt versucht (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	3	0	2
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	1	2	3	2	2	3	4
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	30	37	34	22	31	47	46
Tätlichkeiten (Art. 126)	43	27	56	52	80	56	46
Gefährdung Leben (Art. 129)	0	0	1	0	0	0	0
Beschimpfung (Art. 177)	11	19	18	23	33	38	23
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 <sup>septies</sup> )	13	13	8	4	10	4	4
Drohung (Art. 180)	49	58	49	51	61	61	49
Nötigung (Art. 181)	12	7	8	12	11	7	12
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	3	0	4	1	3	2	2
Sex. Handlungen Kinder (Art. 187)	2	0	2	6	5	4	9
Sex. Handlungen Abhängige (Art. 188)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	4	1	1	3	2	2	3
Vergewaltigung (Art. 190)	5	2	2	2	5	5	2
Schändung (Art. 191)	0	0	1	0	0	0	0
Übrige ausgewählte Artikel des StGB <sup>6</sup>	7	13	13	6	13	9	12

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 45:** Straftaten häusliche Gewalt

<sup>6</sup> Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260<sup>bis</sup> StGB).

#### 4.1.13 Straftaten gegen das Vermögen

##### Straftaten gegen das Vermögen

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>6 371</b>	<b>5 615</b>	<b>5 580</b>	<b>4 547</b>	<b>4 376</b>	<b>3 978</b>	<b>4 237</b>
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	64	42	60	55	43	59	166
Veruntreuung (Art. 138)	34	28	35	48	39	38	42
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	3 546	3 000	2 894	2 392	2 054	1 861	1 992
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139) <sup>7</sup>	693	660	693	474	652	565	617
Raub (Art. 140)	22	19	20	10	23	10	22
Sachentziehung (Art. 141)	24	20	25	18	13	13	18
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	7	13	6	27	13	9	13
Unbefugtes Eindringen Datensystem (Art. 143 <sup>bis</sup> )	3	6	1	4	3	2	7
Sachbeschädigung (Art. 144)	754	619	678	531	680	586	506
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art 144)	933	917	872	681	497	474	441
Betrug (Art. 146)	141	138	164	153	146	195	219
Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage (Art. 147)	67	52	56	65	27	39	68
Zechprellerei (Art. 149)	24	13	20	20	13	5	21
Erschleichen Leistung (Art. 150)	8	37	10	9	90	18	4
Erpressung (Art. 156)	1	9	9	16	20	16	15
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	3	4	3	6	3	11	8
Missbrauch Lohnabzüge (Art. 159)	0	0	1	0	0	1	3
Hehlerei (Art. 160)	20	21	7	9	18	17	14
Betrüg. Konkurs u. Pfändungsbegehren (Art. 163)	7	4	5	3	9	8	2
Verfügung mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	0	1	0	2	2	2	1
Übrige Vermögensstraftaten	20	12	21	24	31	49	58

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 46:** Straftaten gegen das Vermögen

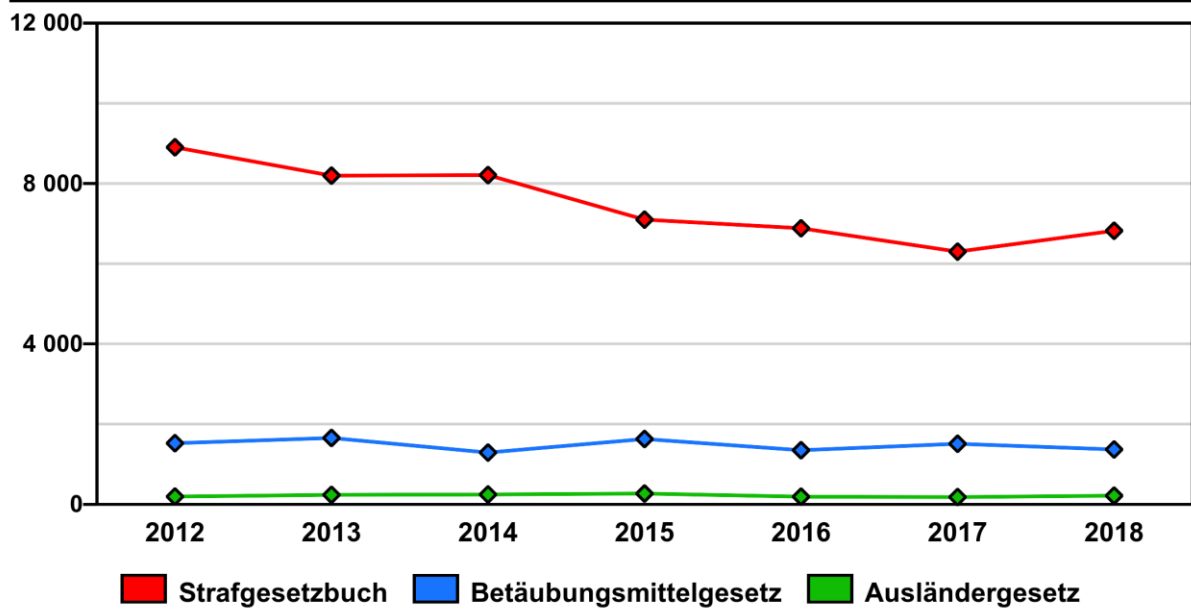
<sup>7</sup> Seit 2013 wird der Art. 94 SVG (Entwendung zum Gebrauch) bei den Fahrzeugdiebstählen nicht mehr berücksichtigt.

## 4.2 Grafiken

Anhand einer Auswahl von Grafiken soll die Beurteilung der Entwicklung der polizeilich registrierten Kriminalität erleichtert werden. Dabei wird in den Grafiken mit einer schwarzen Linie jeweils das Total des Gesetzes (StGB und BetmG) oder des Titels des StGB dargestellt. In anderen Farben wird zusätzlich die Entwicklung für eine Auswahl von Straftaten oder Kriminalitätsbereichen dargestellt.

### 4.2.1 Straftaten nach Gesetzen

#### Straftaten nach Gesetzen



Stand der Datenbank: 13.2.2019

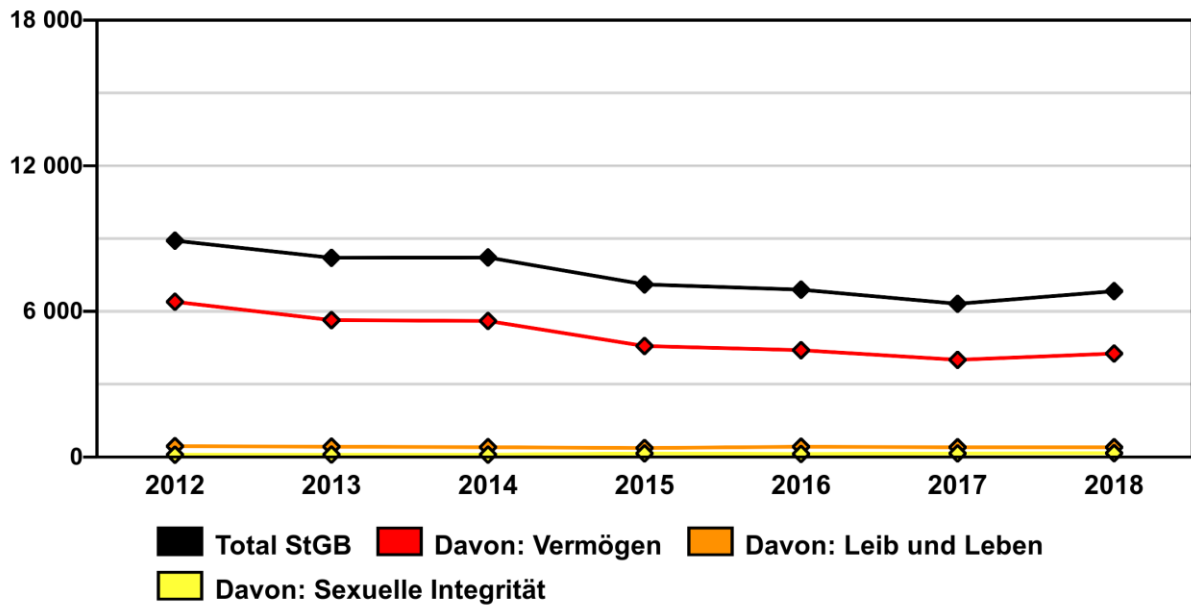
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 36: Straftaten nach Gesetzen

#### 4.2.2 Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

##### Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln



Stand der Datenbank: 13.2.2019

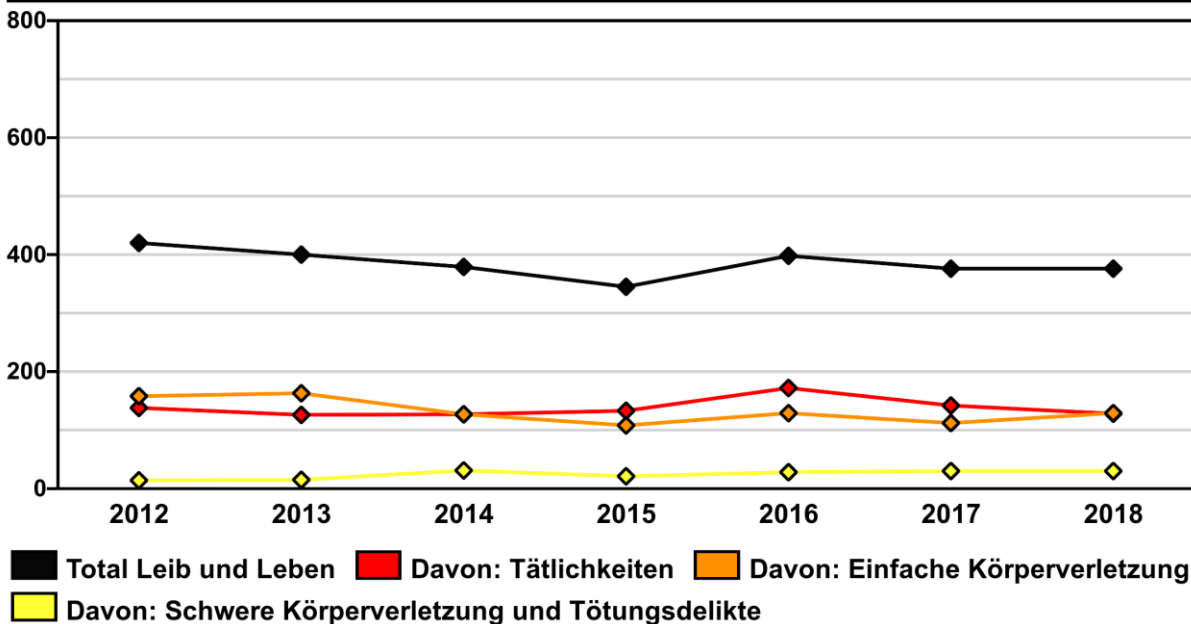
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 37: Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

#### 4.2.3 Straftaten gegen Leib und Leben

##### Straftaten gegen Leib und Leben



Stand der Datenbank: 13.2.2019

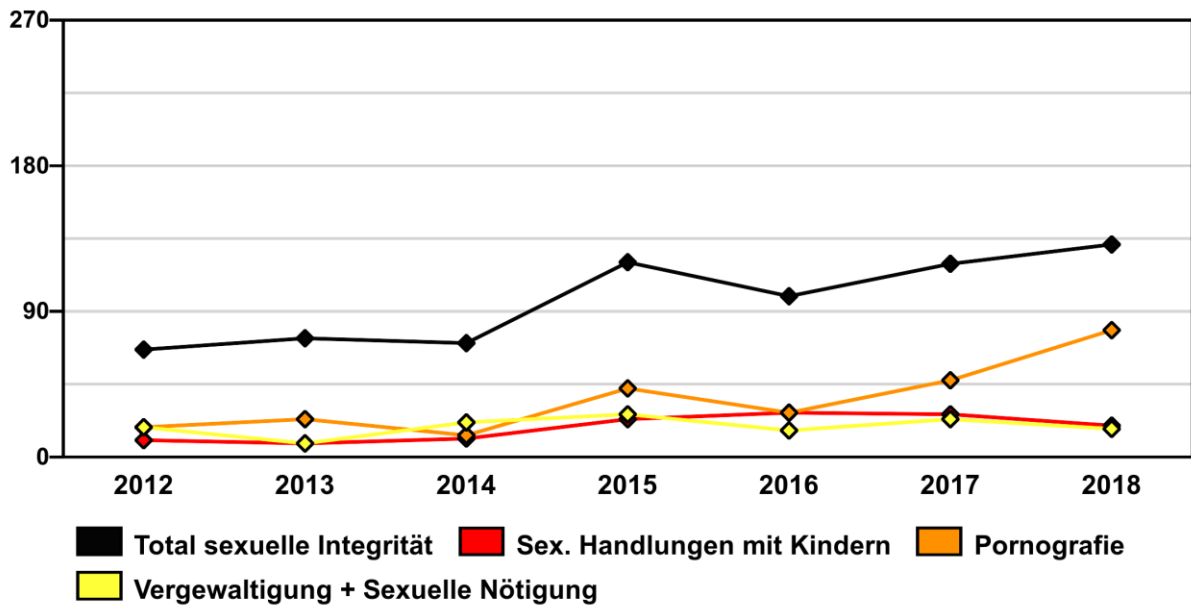
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 38: Straftaten gegen Leib und Leben

#### 4.2.4 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

##### Straftaten gegen die sexuelle Integrität



Stand der Datenbank: 13.2.2019

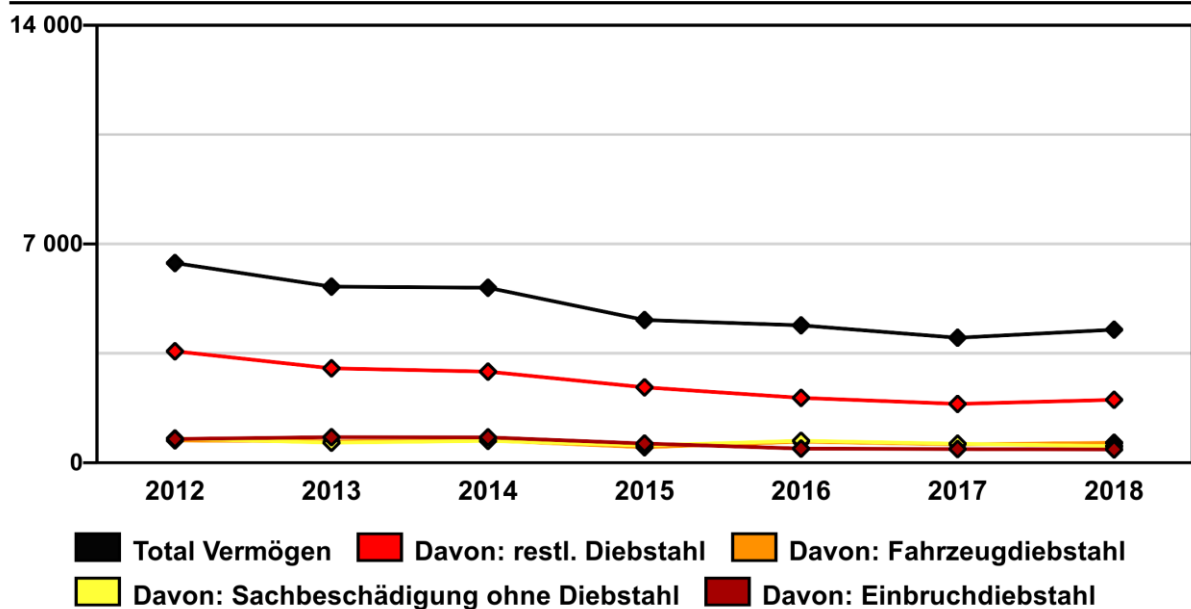
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 39: Straftaten gegen die sexuelle Integrität

#### 4.2.5 Straftaten gegen das Vermögen

##### Straftaten gegen das Vermögen



Stand der Datenbank: 13.2.2019

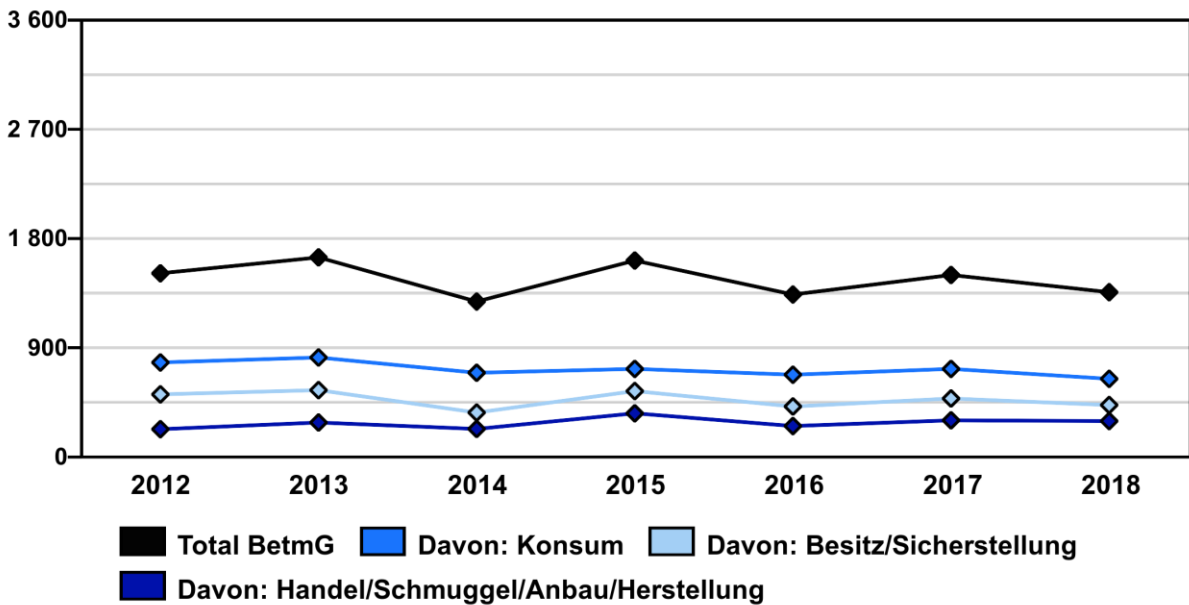
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 40: Straftaten gegen das Vermögen

#### 4.2.6 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz<sup>8</sup>

##### Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 41: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

<sup>8</sup> Am 1. Oktober 2013 ist eine Änderung des Betäubungsmittelgesetzes in Kraft getreten. Der Konsum eines Betäubungsmittels des Wirkungstyps Cannabis durch Erwachsene kann nun mit einer Ordnungsbusse bestraft werden, wenn die Menge des Mittels zehn Gramm nicht übersteigt. Die Anzahl Ordnungsbussen ist in den Grafiken/Tabellen nicht ersichtlich. Diese umfassen nur die Anzeigen.

## 5 Kantonale Erweiterungen nach Bedarf

### 5.1 Kantonale Ereignisse

#### Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

	2017	2018	Differenz Vorjahr
<b>Total Brandfälle</b>	<b>17</b>	<b>21</b>	<b>24%</b>
davon unbekannte Ursache	1	0	-100%
davon technische Ursache	4	8	100%
davon natürliche Ursache	3	2	-33%
<b>Total Fahrzeugbrände</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>200%</b>
<b>Total Explosionen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
<b>Total aussergewöhnliche Todesfälle</b>	<b>95</b>	<b>119</b>	<b>25%</b>
davon natürliche Ursache	87	105	21%
davon andere Ursache	1	1	0%
<b>Total Suizide</b>	<b>56</b>	<b>51</b>	<b>-9%</b>
davon durch Erschiessen	11	3	-73%
davon durch Erhängen	6	9	50%
davon durch Ertrinken	1	0	-100%
davon durch Gas	0	1	–
davon durch Gift	1	1	0%
davon durch Medikamente	2	2	0%
davon durch Überfahrenlassen	0	1	–
davon durch Sturz aus der Höhe	8	6	-25%
davon durch Selbstverletzung	2	1	-50%
davon durch Ersticken	1	2	100%
davon durch Verbrennen	0	0	0%
davon durch Sprengen	0	0	0%
davon mit Sterbehilfeorganisation	24	25	4%
davon durch Strom	0	0	0%
davon anderes/unbekanntes Vorgehen	0	0	0%
<b>Total Suizidversuche</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0%</b>
<b>Total Unfälle (ohne SVG)</b>	<b>94</b>	<b>112</b>	<b>19%</b>
davon Arbeitsunfall	17	35	106%
davon Sport/Freizeitunfall	49	24	-51%
davon Bade-/Tauchunfall	0	0	0%
davon Bergunfall	14	24	71%
davon Flug-/Luftfahrtunfall	5	3	-40%
davon Schiffahrtsunfall	0	0	0%
davon Bahnunfall (inkl. Seil-/Bergbahn)	1	1	0%
davon Lawinenunfall	1	4	300%
davon Chemieunfall (Gift/Gas)	0	0	0%
davon andere Unfälle	3	11	267%
<b>Total abgängige Personen</b>	<b>73</b>	<b>97</b>	<b>33%</b>
davon vermisst	27	28	4%
davon entwichen	44	63	43%
davon entlaufen	2	6	200%

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 47:** Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

## 6 Methodisches Glossar

### 6.1 Einführung

In der PKS werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AuG und das BetmG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet.

Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden. Ebenfalls nicht vollständig enthalten sind Widerhandlungen im Zusammenhang mit dem Strassenverkehr.

### 6.2 Definitionen

#### 6.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Eine absolut einheitliche Erfassung ist auf der Fallebene nicht möglich, da die verschiedenen Kantone unterschiedliche Zuständigkeitsaufteilungen aber auch unterschiedliche Rapporttraditionen haben, die nur mit viel Aufwand harmonisiert werden könnten. Fallzahlen werden zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

#### 6.2.2 Straftat

Eine Handlung wird als eine oder auch mehrere Straftaten registriert, wenn sie gegen einen oder mehrere Gesetzesartikel verstösst. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl Geschädigter; diese werden separat ausgewertet.

#### 6.2.3 Aufgeklärte Straftat/Beschuldigte Person

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn nach polizeilichem Ermessen zumindest eine Person als Urheber dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Täterschaft, d.h. um eine Gruppe beschuldigter Personen, gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, auch wenn erst eine Person der Täterschaft bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als Beschuldigter. Als Beschuldigte gelten auch Anstifter, Mittäter oder Gehilfen. Der zugeordnete Status bildet den momentanen Wissensstand der Polizei ab und sagt nichts über den weiteren Verlauf des möglicherweise anschliessenden Justizverfahrens aus.

#### 6.2.4 Geschädigte Person

Als Geschädigte werden Personen bezeichnet, die durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden sind. Darunter fallen auch juristische Personen, die einen materiellen resp. wirtschaftlichen Schaden (z.B. Ladendiebstahl) gemeldet haben. Anhand des zusätzlichen Merkmals «juristische» oder «natürliche» Person können die zwei Geschädigtenkategorien jedoch voneinander unterschieden werden.

#### 6.2.5 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wird die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP betrachteten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten.

In Bezug auf die aktuelle polizeiliche Kriminalstatistik lässt sich für die Beschuldigten, die sich in einem Asylprozess befinden, nicht feststellen, ob die Aufenthaltsdauer mindestens zwölf Monate beträgt. Diese fallen deshalb alle in die Kategorie «Asyl» oder «Übrige».

## 6.2.6 Gemeindestand

Im vorliegenden Bericht stützen wir uns auf den Gemeindestand vom 1. April 2018. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

## 6.3 **Auswertungsprinzipien**

### 6.3.1 Ausgangsstatistik

Als Standardauswertungsdatum wurde das Ausgangsdatum festgelegt.

Mit den Auswertungen nach dem Ausgangsdatum wird abgebildet, was die Polizei unmittelbar im Vormonat oder Vorjahr «endbearbeitet» und/oder verzeigt hat. Darunter können auch Kriminalfälle oder Ereignisse aus früheren Kalenderjahren sein.

### 6.3.2 Tatortprinzip

Es werden nur Straftaten berücksichtigt, die auf Schweizer resp. dem entsprechenden kantonalen Territorium stattgefunden haben oder deren Schaden auf diesem Territorium eingetroffen ist, ohne dass die geschädigte Person dieses verlassen hätte.

### 6.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Eine Person wird unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden, nur einmal als Realperson gezählt.

Bei Auflistungen verschiedener Straftatbestände werden Personen, denen verschiedene Straftaten zur Last gelegt werden, jedoch unweigerlich pro Straftatbestand, Titel oder Gesetz wiederholt ausgewiesen.

## 6.4 **Kennzahlen**

Für die Beschreibung des kriminalstatistischen Bereiches werden verschiedene Formen von Kennzahlen verwendet. Zentral ist die Unterscheidung von absoluten und relativen Zahlen.

### 6.4.1 Absolute Zahlen

Die absoluten Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, Beschuldigten, Geschädigten etc. als Einzelzahlen ab. Absolute Zahlen sind in der Regel wenig anschaulich und erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangsgrössen.

### 6.4.2 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienenden Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

#### Häufigkeitszahl (HZ)

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohner/innen berechnet. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$\text{HZ} = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass nur ein Teil der begangenen Straftaten der Polizei bekannt wird und dass Durchreisende, Touristen, Besucher etc., d.h. sämtliche nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Straftaten, die von Personen dieser Kategorie begangen wurden, werden in der polizeilichen Kriminalstatistik ebenfalls gezählt. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung

nicht überall gleich gross ist sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führt.

#### Beschuldigtenbelastungsrate (BBR)

Mit der Beschuldigtenbelastungszahl (BBR) wird die Zahl der ermittelten Beschuldigten, errechnet auf 1000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils ohne Minderjährige unter 10 Jahren, angegeben. Entsprechend der BBR kann auch die Geschädigtenbelastungszahl errechnet werden.

$$\text{BBR} = \frac{\text{Beschuldigte ab 10 Jahren} \times 1000}{\text{entspr. Bevölkerungsgruppe ab 10 Jahren}}$$

Die Problematik der BBR ergibt sich aus einem mehrfachen Dunkelfeld:

- Dunkelfeld nicht angezeigter Straftaten
- Dunkelfeld nicht aufgeklärter Straftaten

Die BBR kann daher nicht die tatsächliche, sondern allenfalls die von der Polizei registrierte Kriminalitätsbelastung einzelner Teilgruppen wiedergeben. Eine Berechnung der Belastungsrate für ausländische Beschuldigte ohne amtliche Registrierung (Übrige Ausländer) ist aufgrund der unbekanntem Ausgangsgrösse nicht möglich.

#### **6.4.3 Grafiken**

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt dreimal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.

## 7 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	9
Tabelle 2: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich ...	11
Tabelle 3: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen.....	14
Tabelle 4: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden .....	15
Tabelle 5: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen .....	17
Tabelle 6: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden .....	18
Tabelle 7: Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen .....	20
Tabelle 8: Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	21
Tabelle 9: Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht .....	22
Tabelle 10: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus .....	25
Tabelle 11: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus.....	26
Tabelle 12: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus .....	26
Tabelle 13: Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person ..	27
Tabelle 14: Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person .....	27
Tabelle 15: Ausländergesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person .	28
Tabelle 16: Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch.....	28
Tabelle 17: Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	30
Tabelle 18: Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit .....	33
Tabelle 19: Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht .....	34
Tabelle 20: Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich.....	36
Tabelle 21: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	38
Tabelle 22: Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	41
Tabelle 23: Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	42
Tabelle 24: Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	43
Tabelle 25: Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	46
Tabelle 26: Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten.....	47
Tabelle 27: Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	51
Tabelle 28: Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit .....	53
Tabelle 29: Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit .....	54
Tabelle 30: Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr.....	54
Tabelle 31: Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich .....	55
Tabelle 32: Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen .....	56
Tabelle 33: Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	58
Tabelle 34: Straftaten nach Gesetzen.....	59
Tabelle 35: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten.....	60
Tabelle 36: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Regionen.....	61
Tabelle 37: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden.....	62
Tabelle 38: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	63
Tabelle 39: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Regionen .....	63
Tabelle 40: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden .....	64
Tabelle 41: Straftaten gegen das Ausländergesetz .....	65
Tabelle 42: Ausländergesetz: Straftaten nach Regionen .....	66
Tabelle 43: Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden.....	67
Tabelle 44: Gewaltstraftaten .....	68
Tabelle 45: Straftaten häusliche Gewalt .....	69
Tabelle 46: Straftaten gegen das Vermögen .....	70
Tabelle 47: Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen .....	75
Tabelle 48: Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>

## 8 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Verteilung der Straftaten nach Gesetzen .....	8
Abbildung 2: Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches .....	10
Abbildung 3: Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen) .....	12
Abbildung 4: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen .....	13
Abbildung 5: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden .....	14
Abbildung 6: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen .....	16
Abbildung 7: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden .....	17
Abbildung 8: Ausländergesetz (AuG): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen .....	19
Abbildung 9: Ausländergesetz: Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden .....	20
Abbildung 10: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht .....	22
Abbildung 11: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht .....	23
Abbildung 12: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht .....	23
Abbildung 13: Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus) ..	24
Abbildung 14: Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form .....	29
Abbildung 15: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat .....	31
Abbildung 16: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien .....	31
Abbildung 17: Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel .....	32
Abbildung 18: Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel .....	32
Abbildung 19: Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen .....	35
Abbildung 20: Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person .....	37
Abbildung 21: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten .....	38
Abbildung 22: Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit .....	39
Abbildung 23: Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten .....	40
Abbildung 24: Raub (Art. 140): Tatmittel .....	42
Abbildung 25: Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl) .....	43
Abbildung 26: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat .....	44
Abbildung 27: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien .....	45
Abbildung 28: Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp .....	46
Abbildung 29: Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext .....	47
Abbildung 30: Vandalismus nach Vorgehensweise .....	48
Abbildung 31: Vandalismus nach Örtlichkeit .....	49
Abbildung 32: Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung .....	50
Abbildung 33: Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln .....	52
Abbildung 34: Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln .....	53
Abbildung 35: Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung .....	57
Abbildung 36: Straftaten nach Gesetzen .....	71
Abbildung 37: Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln .....	72
Abbildung 38: Straftaten gegen Leib und Leben .....	72
Abbildung 39: Straftaten gegen die sexuelle Integrität .....	73
Abbildung 40: Straftaten gegen das Vermögen .....	73
Abbildung 41: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz .....	74